URKUNDEN DES ALTEN REICHS ...

Kurt Sethe

URKUNDEN

DES

ALTEN REICHS

I

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1903

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

I. BAND HEFT 1

Inhalt des 1. Bandes der 1. Abteilung.

Urkunden des Alten Reichs.

Heft 1.

Heft 2.

Heft 3.

Berichtigungen.

S. 98, 14 ist das erste Wort  im Druck unvollständig gekommen.

S. 178, 14. Eine neuerliche Nachprüfung durch **Junker** ergab für Z. 2 folgende Lesung: . Danach ist auch die Übersetzung zu berichtigen: [„da] ward ich gesund auf der Stelle. Als ich (wieder) eintrat in den Palast, [geschah das und das]".

Urkunden des Alten Reichs.

1. Inschriften aus dem Grabe des , der unter der 3. Dynastie bis in die Zeit des lebte und sich bei der Stufenpyramide des begraben liefs. Berlin 1105. 1106.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 3–7. 120 a–e. — Schäfer, Aeg. Inschr. aus den Kgl. Museen zu Berlin I 68.73–87.

A. Inschrift über der Hinterwand der Kammer.

Schäfer E. Leps. Denkm. II 3. Die den Titeln zugefügten Buchstaben a b c usw. verweisen auf die weiter unten mitgeteilten Varianten aus anderen Inschriften des Grabes.

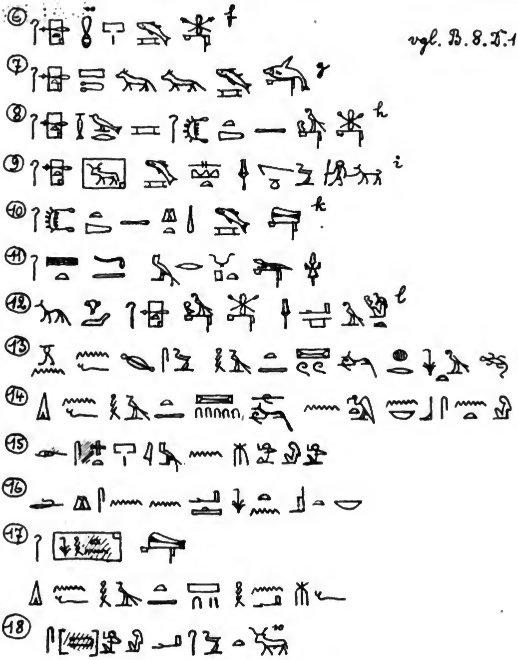


vgl. B. 6

vgl. B. 4. D. 2.

vgl. B. 7. D. 2. 3.

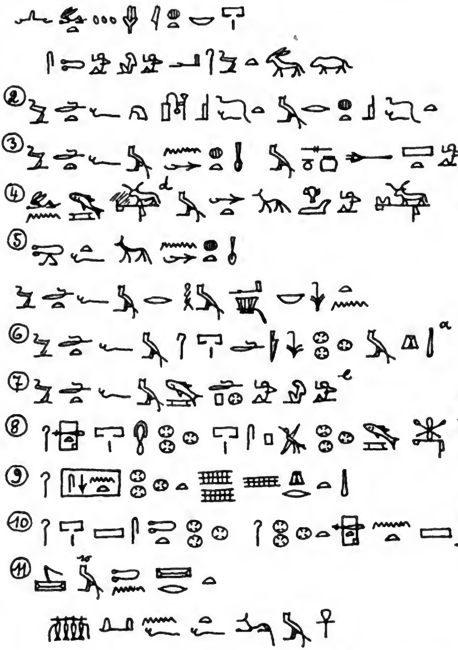
vgl. B. 8. T. 1.



B. Inschrift an der rechten Seite des Einganges.

Schäfer D. Leps. Denkm. II 5 (Zeile 1–6). 7 c (Zeile 7–11).





vgl. A. 4.

vgl. A. 1. (10)

vgl. A. 5. D. 23.

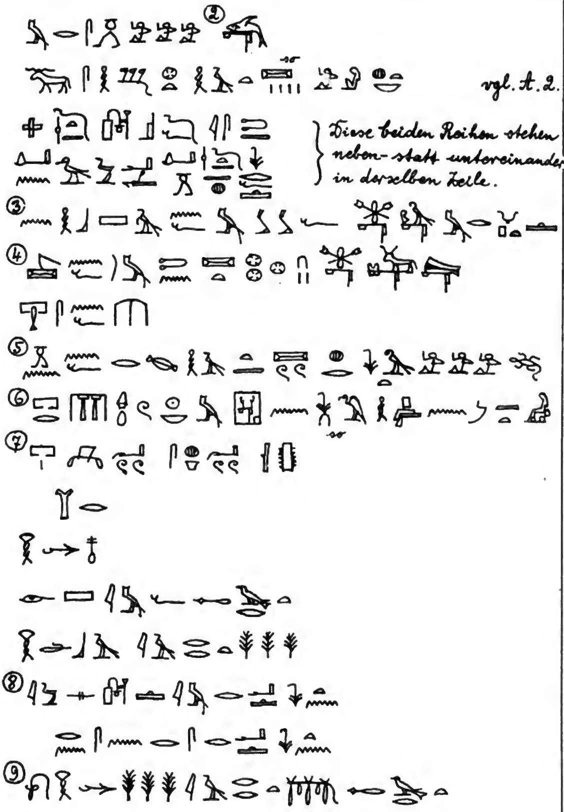
vgl. A. 6. D. 1

(vgl. A. 10).

C. Inschrift an der linken Seite des Eingangs.

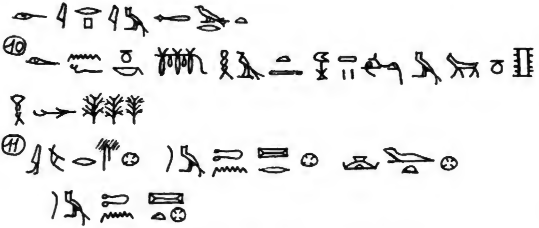
Schäfer C. Leps. Denkm. II 6 (Zeile 1–6). 7 b (Zeile 7–11).





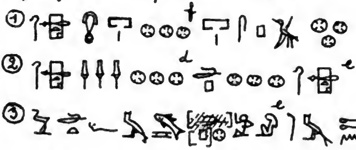
vgl. A. 2.

Diese beiden Reihen stehen neben- statt untereinander in derselben Zeile.



D. Inschrift in der Nische links.

Schäfer g. VII. Leps. Denkm. II 6.



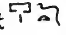
vgl. A. 6. B. 8.

vgl. A. 4. 5. B. 7.

E. Varianten der Titel aus anderen Inschriften.

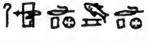
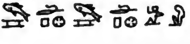
Die Zitate beziehen sich sämmtlich auf Schäfer's Publikation.

a)  g. X;  F.

b) dergl. F. g. X; mit Zusatz  g. VIII;  B

c) dieselbe Titelfolge F.

d) dieselbe Titelfolge F. g. IX;  allein g. VIII.

e)  F;  g. II;

[Hieroglyphen] F. 1.

f) dieselbe Titelfolge [Hieroglyphen] F; [Hieroglyphen] g. VIII; [Hieroglyphen] g. I.

g) [Hieroglyphen] g. VIII; [Hieroglyphen] allein g. IX.

h) vgl. oben f.

i) [Hieroglyphen] allein B; [Hieroglyphen] allein g. IV; [Hieroglyphen] allein H; [Hieroglyphen] F I.

k) dieselbe Titelfolge [Hieroglyphen] g. V; [Hieroglyphen] allein g. II.

l) [Hieroglyphen] H.

F. Sonstige Titel.

[Hieroglyphen] A. g. III M. [Hieroglyphen] g. IX. F. I. g. VIII. H.

[Hieroglyphen] allein A. [Hieroglyphen] g. I. V. X. VIII. K. L.

[Hieroglyphen] g. I. [Hieroglyphen] · g. VI; [Hieroglyphen] H. vgl. oben A. 12. B. 4.

[Hieroglyphen] g. VI; [Hieroglyphen]

Statue; … F. I; … allein M. N.

… Statue; vgl. oben C. 6.

… L. (unvollendete Inschrift).

Varianten des Namens … sind … G. VIII. … s. oben B. H; sonst steht überall … .

2. Inschriften vor den Bildern des Prinzen …, Sohnes des Königs (…), in seinem Grabe bei Medum.

Veröffentlicht: Mariette, Monum. div. 17. — Petrie, Medum 23. 24.

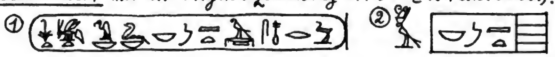
A (links): 

B (rechts): 

3. Siegesdenkmal des Königs (…) im Wadi Maghara.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 2a. — Brugsch, Thes. VI 1492.

Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 235 (Berlin. Mus.).



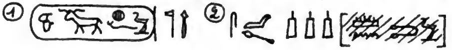


Der König erschlägt einen Sinaiten: .

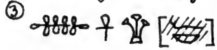
4. Siegesdenkmal des Königs  ebendaselbst

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 2c. — Brugsch, Thes. VI 1493.

Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 235 und Abdr. (Berlin)



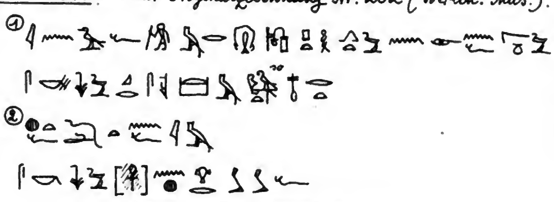
Der König erschlägt einen Sinaiten; hinter ihm:

 (in entgegengesetzter Richtung geschrieben)

5. Widmungsinschrift im Grabe des  zu Gize.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 34 d. — Mariette, Mastabas 538.

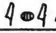
Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 282 (Berlin. Mus.).



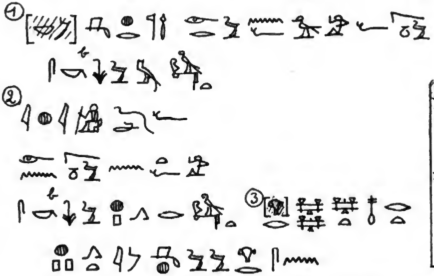
6. Widmungsinschrift im Grabe des , eines Oberbaumeisters unter der 4. Dynastie.

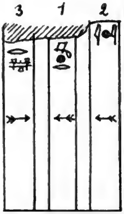
Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 34 c. — Kollat. mit der Zeichn. 282.



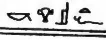
7. Widmungsinschrift des  auf einer Scheinthüre aus dem Grabe seines Vaters. Im Handel gesehen.

Nach Berlin Abdr. 1675. Stil der älteren 4. Dynastie.

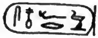


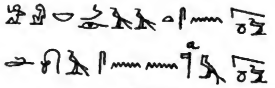


a) Zeichn.    b) das Wort ist umgedreht geschrieben.

8. Inschrift aus dem Grabe des  neben der Oeffnung zur Statuenkammer (Serdab).

Kairo 1566.

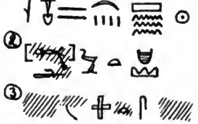
Abschrift von Erman (1898/9). — Unter den Kindern des Verstorbenen ist eines, das nach König  benannt ist.



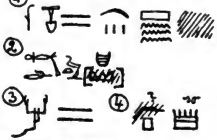
9. Zwei Steinbruchsinschriften aus dem ersten Jahre eines Königs der 4. Dynastie.

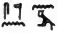
Veröffentlicht von Schäfer, Aeg. Inschr. aus den Kgl. Museen zu Berlin I 71. — Kollationiert mit Berlin Abdr. 1189 a. b.

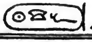
A. Berlin 14467.



B. Berlin Abdr. 1189 b.

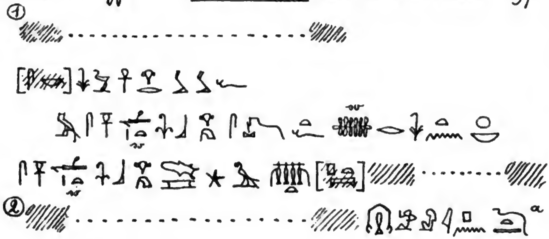


a) Erman so:  ; auf dem Original wohl so 

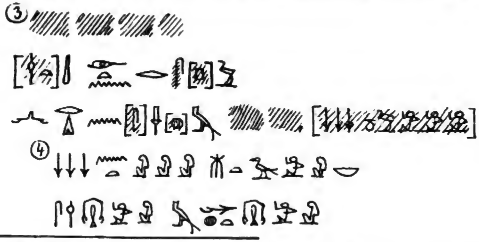
10. Stiftungsurkunde für den Totendienst, aus einem Grabe der vierten Dynastie bei der Pyramide des Königs .

Kairo 1432.

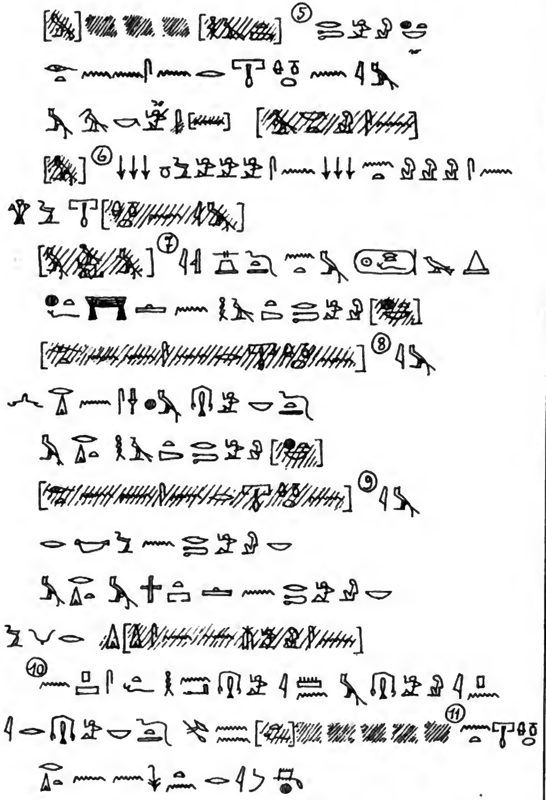
Veröffentlicht: E. de Rougé, Inscript. hiérogl. 1. — Brugsch, Thes. V 1210 ff. — Kollationiert mit Berlin Abdr. 1597.

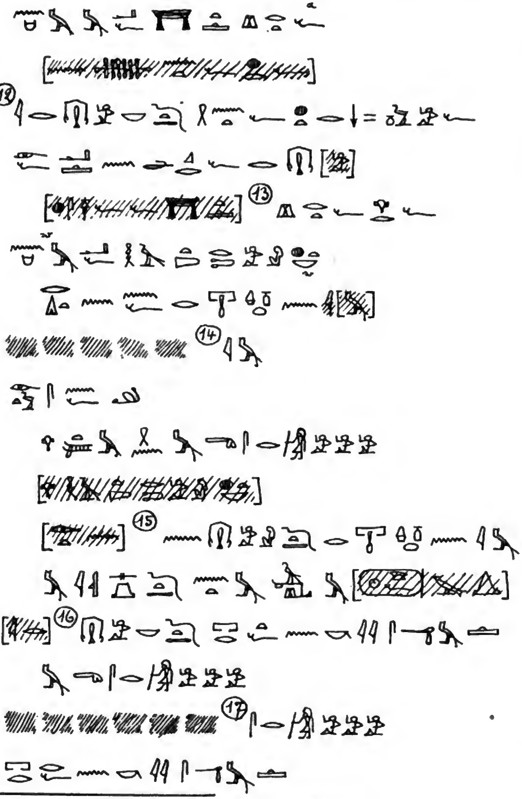


Größere Lücke von einer unbekannten Zahl von Zeilen.

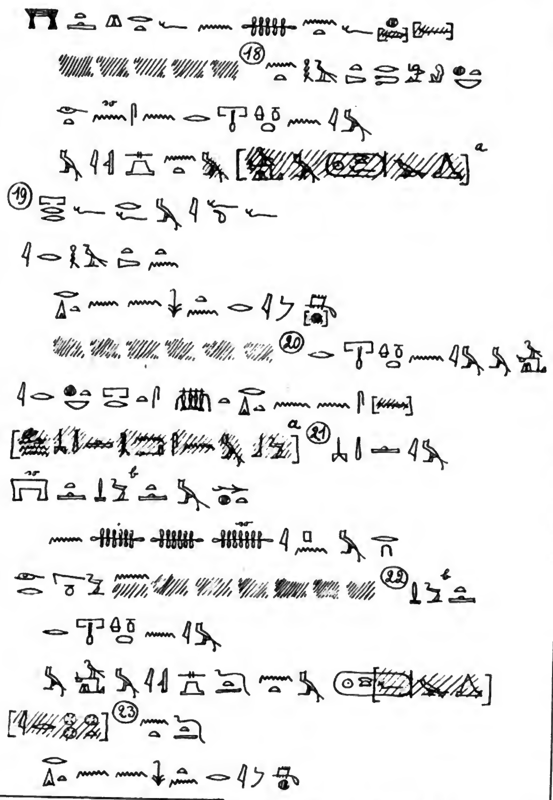


a) Zeile 1 und 2 wagerecht, die folgenden Zeilen senkrecht.





a) [Hieroglyphe] nach Brugsch; auf dem Abdr. ////.



a) die Ergänzung wird die Lücke gerade füllen. b) so [Hieroglyphen] angeordnet.

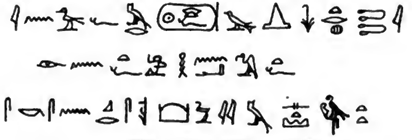


Hier bricht das Fragment ab; es fehlen mindestens noch drei, wahrscheinlich aber noch mehr Zeilen.

11. Widmungsinschrift des […] aus dem Grabe seiner Eltern bei Gize.

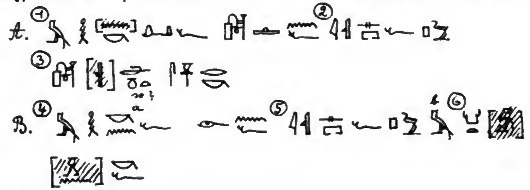
London Brit. Mus. 80.

Veröffentlicht: Leps. Ausw. 8 D. — Kollationiert nach Berl. Abdr. 661.



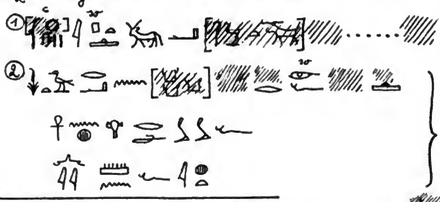
12. Maler und Baumeister im Grabe des Prinzen , eines Sohnes des .

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 12 c. — Kollationiert mit Zeichn. Nr. 256



13. Letztwillige Verfügung des Prinzen , eines Sohnes des , über seinen Besitz an Landgütern; aufgezeichnet in seinem Grabe.

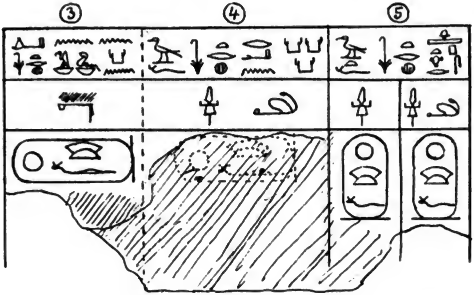
Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 15 a. — Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 253 und Berlin Abdr. 38. 58.

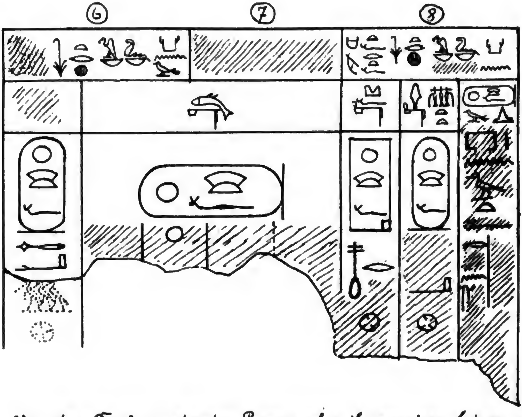


Zeile 1 senkrecht. (Datum).

Zeile 2 läuft wagerecht über den folgenden Einzelverfügungen hin und ist wohl Ueberschrift.

a) Zeichn. . b) ob zu lesen? c) so





Von den Dörfern, die dem Prinzen ihre Erzeugnisse bringen, den [ ], sind 9 nach benannt.

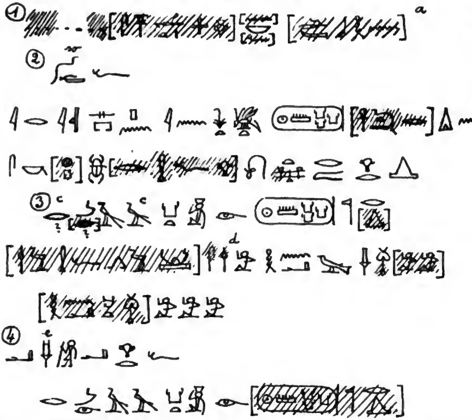
14. Inschrift im Grabe des , betreffend die Anlage des Grabes neben dem Wege zur Pyramide des und seine Ausstattung durch die Freigiebigkeit dieses Königs.

Unvollendet.

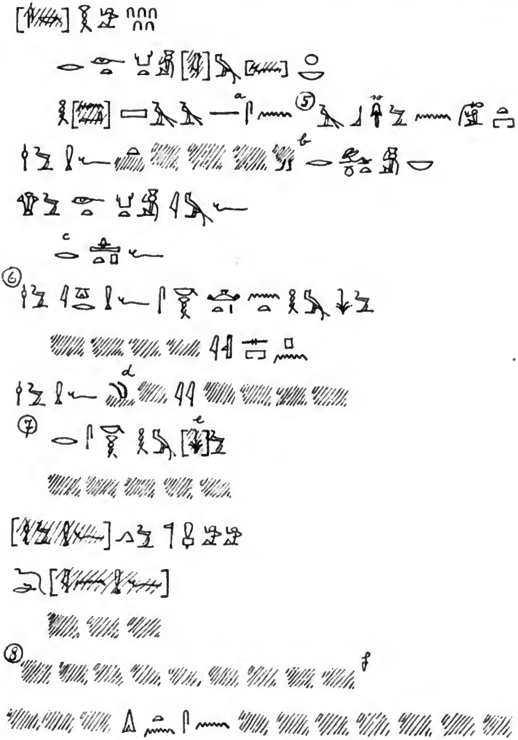
Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 37 b (Grab Nr. 90 auf dem Plan)

Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 284 (Berliner Museum)

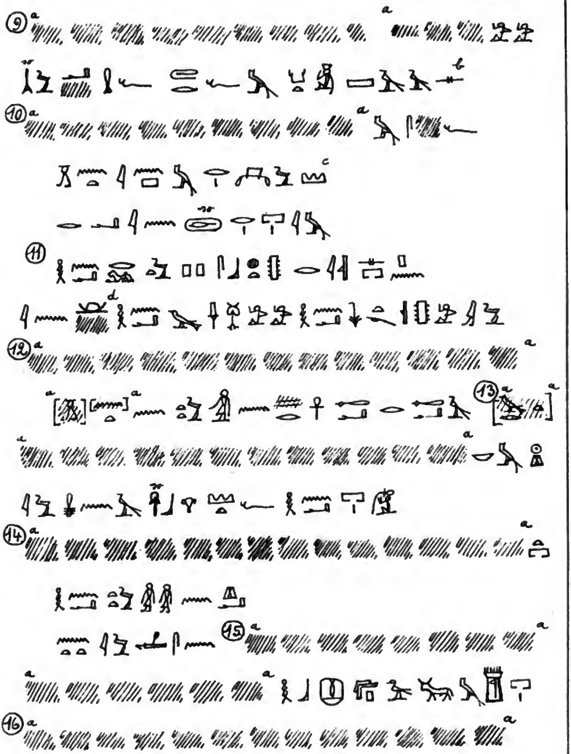
Zeile 1 wagerecht über 2–21



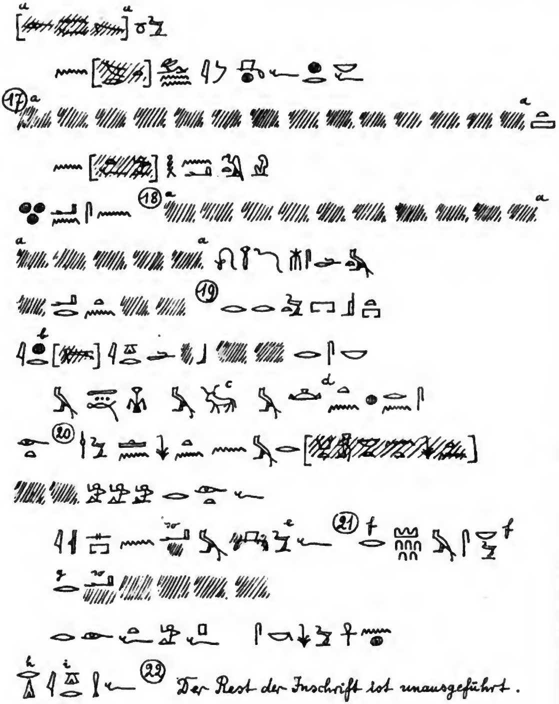
a) Vielleicht stand hier der Name des Sohnes, nicht des Toten selbst.
b) lies oder ? c) Zeichn. , vgl. Zeile 5. 21.
d) Zeichn. e) Zeichn. statt .



a) so gestellt …; lies … ? b) …, nicht …. c) Zeichn. …. d) so, wie die Pflugsterzen. e) … ist aus der Stellung des … zu erschließen, vgl. Zeile 6. f) diese 9 Gruppen nicht ausgeführt.



a) Der schraffierte Zeilenanfang von a bis a ist im Original niemals ausgeführt gewesen. b) lies vgl. Zeile 4. c) Zeichn. d) Für oder ist die Lücke unter zu niedrig, wenigstens in der Zeichn.



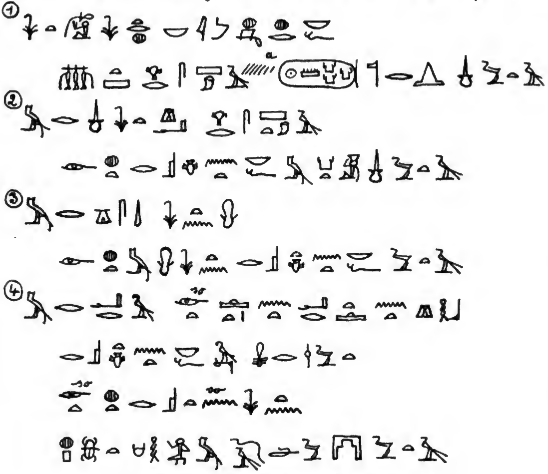
Der Rest der Inschrift ist unausgeführt.

a) Das Stück von a bis a unausgeführt. b) ○ in der Zeichn. undeutlich. c) lies … ? d) so … e) Zeichn. …, vgl. Zeile 10. f) lies … ? g) lies … ? h) Zeichn. … . i) so … .

15. , Obersalber und Vorsteher der Lederarbeiter am Hofe des Königs ,

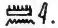
nach den Inschriften seines Sarges. Kairo 1787.

Veröffentlicht von Daressy, Rec. de trav. 14, 165. — Abschrift v. Erman



---

a) Daressy giebt hier keine Lücke an.

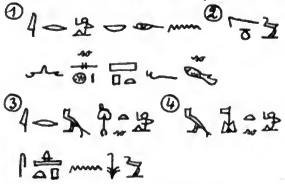
16. Inschriften aus dem Grabe des .

Im Handel gesehen.

Nach Berlin Abdr. 1184 (A. B). Phot. 4349 (A).

Dem Stil nach wohl aus der Zeit der 4. Dynastie.

A. Auf einer Grabwand vor dem Verstorbenen.



B. Auf einem Thürsturz.

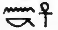


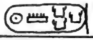
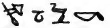
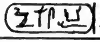
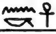
---

a) so 

17. Inschriften im Grabe des  bei Tehne.

Veröffentlicht von G. Fraser, Annales du serv. des ant. III 122-130. pl. 3-5; zum Teil besprochen von Maspero ebenda 131 ff.

A. Letztwillige Verfügung des 

über eine von König  für den Priesterdienst der Hathor von Tehne errichtete und mit dem Totendienst für die Familie des Gaufürsten  verbundene Stiftung, die unter König  mit dem Priesteramt auf  übergegangen war.

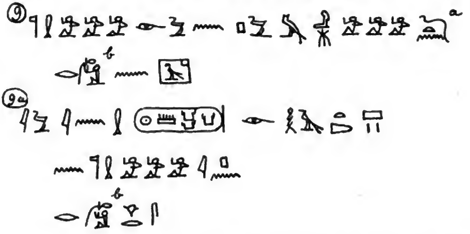
Annales du serv. a. a. O. pl. 4 und pp. 126/7. 130-135.

1. Einleitung.

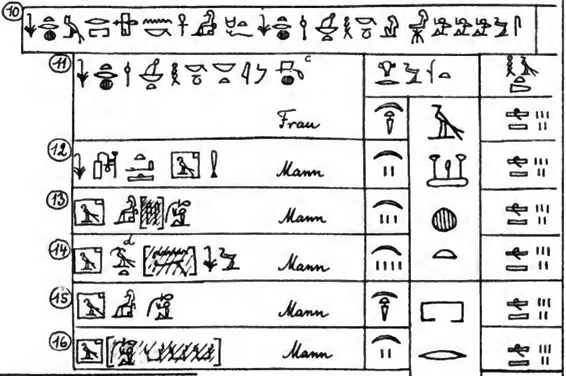


a) Zeile 1-7 über dem sitzenden Ehepaar, in andere Richtung geschrieben als die folgenden Zeilen. b) w·b Verbum „Priester sein".

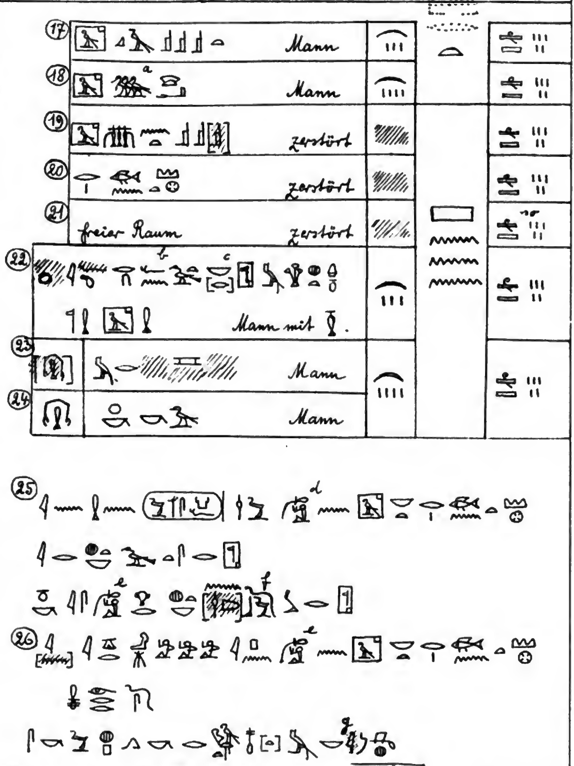
2. Der Dienst der Hathor.



Neben 9 die Liste der zum Priesteramt bestimmten Personen und ihrer Dienstmonate, neben 9a die Liste der auf jeden entfallenden Landstücke und die Schlußbemerkungen (25/6).

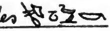


a) Masp. irrig [hieroglyph]. b) Verbum. c) Fras. [hieroglyph]. d) Fras. [hieroglyph].



a) Fras. statt . b) Fras. so: . c) Raum für vorhanden. d) Masp. irrig ; lies wd web-j. e) web Verbum. f) so richtig Fraser im Text; Tafel . g) so Text.

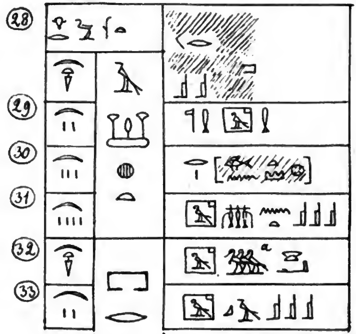


3. Der Totendienst des .

(27) (unter 9 … 9a und darauf Bezug nehmend)



Neben 27 die folgende Liste, deren Rubriken genau unter den entsprechenden Rubriken der obigen Liste stehen, sodaß 28 unter 11, 38 (frei) unter 21 (frei), 40 unter 23/4 steht; dann unter der Liste die Schlußbemerkung (41).



vgl. 23. 24.

vgl. 22.

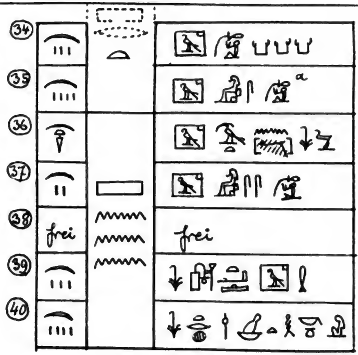
vgl. 20.

vgl. 19.

vgl. 18.

vgl. 17.

a) Fraser:  statt 

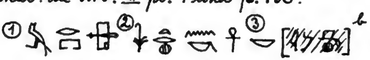


vgl. 16.
vgl. 15.
vgl. 14.
vgl. 13.
vgl. 21.
vgl. 12.
vgl. 11.



B. Bruchstück einer anderen letztwilligen Verfügung.

Annal. du serv. III pl. 4 und p. 136.



(über dem Verstorbenen)



(über seiner Frau, die bei ihm sitzt)

---

a) Fraser: [Hieroglyphe]. b) Zeile 1–4 in anderer Schriftrichtung als Zeile 5–6

⑤

⑥ [a]

Das Uebrige ist weggebrochen.

C. Stiftungsurkunde für den Totendienst des .

Annal. du serv. III, pl. 5 und pp. 125. 136.

Hinter dem Verstorbenen, der vor der Opferliste sitzt, waren seine Totenpriester dargestellt mit der Angabe, welchem sie unterstellt waren. Dahinter die Urkunde 4. 5.

① [ ] (Ueberschrift).

Mann. [Frau, weggebrochen]

② [ ] [ ] (Ueberschrift).

[ ] Mann. Frau.

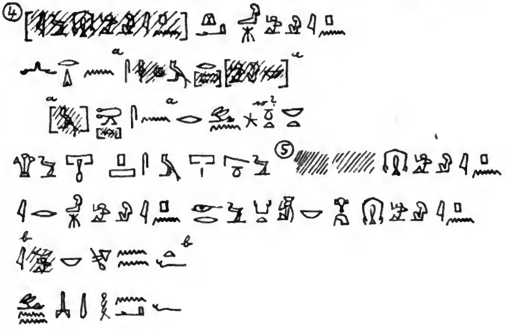
③ (Ueberschrift).

Mann. Frau.

Die in 1 und 3 genannten und werden mit den oben in A genannten Söhnen des Verstorbenen

a) Zeile 6 steht vor, nicht hinter Zeile 5.

und […] identisch sein. In der That erscheinen […] und […], der oben in A ebenfalls als […] erschien, auf einer Scheinthüre derselben Grabwand (Ann. a. a. O. pl. 3) als Knaben unter den Kindern des […]. Als Kinder des Verstorbenen werden die genannten […] denn auch in der folgenden Stiftungsurkunde bezeichnet.



D. […], der älteste Sohn des […], wird sein Erbe.

Fraser und Maspero, der dabei vielleicht eine abweichende Kopie Fraser's benutzt, geben die diesbezüglichen Inschriften in ab-

a) Fraser […]. b) Fraser […].

weichender Fassung und unter verschiedenen Bemerkungen so.

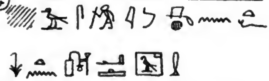
Fraser, Annal. du serv. III 125

Nische mit den Statuen eines Mannes (links) und einer Frau (rechts), sowie dreier Kinder.

Inschriften neben den Figuren:

ⓐ


[von Fraser auf das linke Kind bezogen, also links]

ⓑ


[von Fraser auf das rechte Kind bezogen, also rechts.]

ⓒ

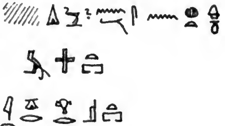

Die Schriftrichtung ist in allen drei Inschriften dieselbe →→

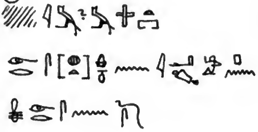
Maspero, ebenda 137.

Auf einem Stelenfragment heißt der älteste Sohn des Verstorbenen Hen-hathor:



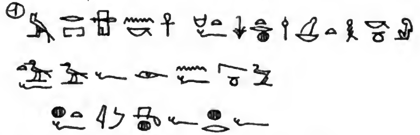
In einer anderen gleichfalls verstümmelten Inschrift sagte der Verstorbene von e. Frau:

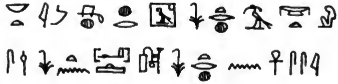
①


②


E. Widmungsinschrift über einer Statuengruppe, die den Verstorbenen und die Widmenden, seine Tochter und seinen Schwiegersohn(?), darstellt.

Annales du serv. des ant. III 123/4.

① 

②  über den drei Figuren.

N-K3-ˁnḫ „geehrt beim großen Gotte"

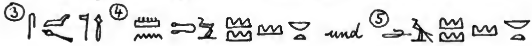
18. Siegesdenkmal des Königs im Wadi Maghara.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 39 f. — Brugsch, Thes. VI 1494.

Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 288 (Berl. Mus.)



Der König erschlägt einen Sinaiten; dabei die Worte:



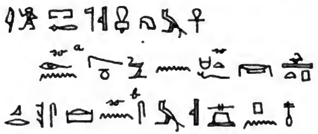
19. Widmungsinschriften aus dem Grabe des , Priesters der Könige und .

Kairo 1415. 1417.

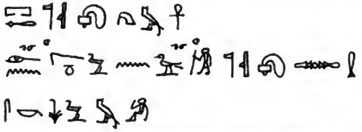
Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 201 (K. 1417). 200 (K. 1415).

Kollationiert von Erman (1898/9).

A. an der Scheinthür der Frau des (Kairo 1415).



B. an der Scheinthür des Sohnes des (Kairo 1417).



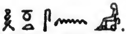
20. Widmungsinschrift aus dem Grabe des .

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 160.



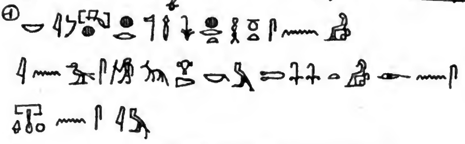
a) lies . b) lies . c) erste Person.

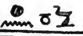


21. Widmungsinschrift aus dem Grabe der .

Kairo 1691.

Veröffentlicht: E. de Rougé, Inscr. hiérogl. 5. — Abschrift v. Erman.

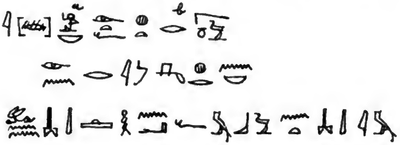


22. Inschrift im Grabe des .

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 185.

////// . . . . //////

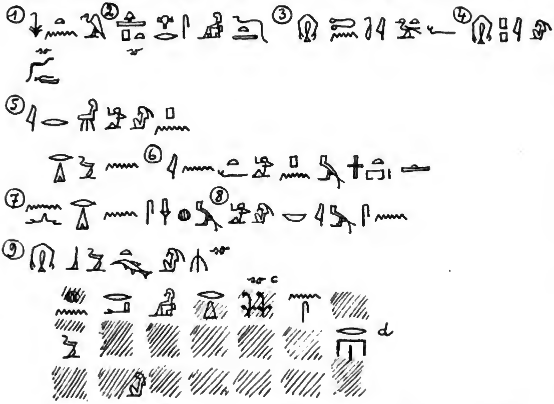
a) Mar. . b) das Vorhergehende von Erman nicht kopiert.



23. Stiftungsurkunde der Totenpriesterin … , angeblich aus dem Grabe ihres Vaters … .

Berlin 14108.

Veröffentlicht von Schäfer, Aeg. Inschr. a. d. Kgl. Mus. I 28.



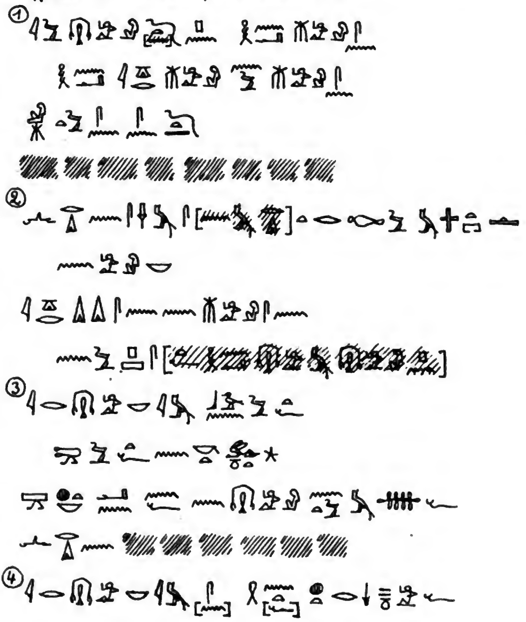
a) Mar. … . b) Mar. … statt … . c) so, nicht … nach Mitt. v. Schäfer. d) lies … .

24. Stiftungsurkunde für den Totenkult

im Grabe des Richters ,

Priesters der Könige und .

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 318.





25. Inschrift aus dem Grabe des ,

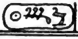
über den Leuten, die die Totenopfergaben bringen.

Berlin 15004.

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 300. — Schäfer, Aegypt. Inschr. aus den Kgl. Mus. zu Berlin I 22.



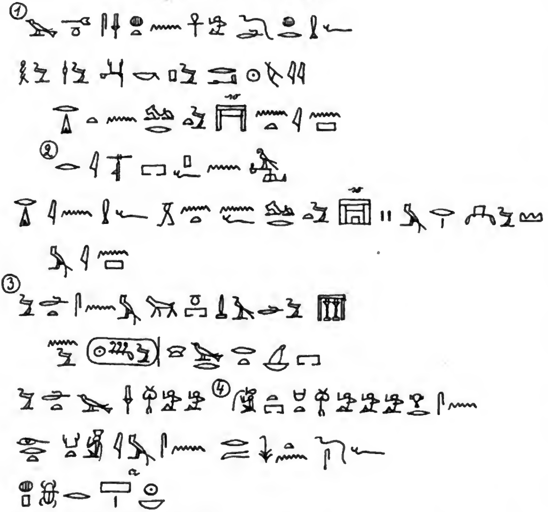
Unter den Dörfern, die dem ihre Erzeugnisse bringen, ist eines mit dem Namen .

26. Inschriften aus dem Grabe des , an der ihm von König  geschenkten Scheinthüre.

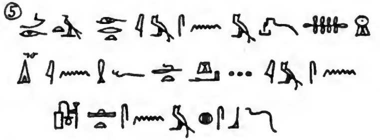
Kairo 1482.

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 204/5. — Neue Abschrift von Erman (1898/9).

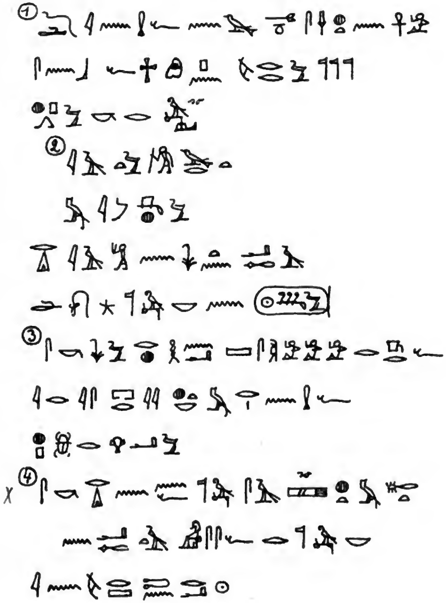
A. Linke Inschrift.

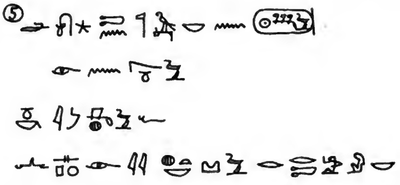


a) vgl S. 62,1. Das Zeichen ist genau wie die Inschr. das  macht. E.



B. Rechte Inschrift.





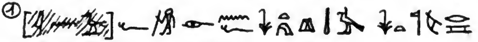
27. Inschriften aus dem Grabe des , Oberbaumeisters, Oberrichters und Veziers, ihm von seinem Sohne gesetzt.

Kairo 1569. 1570. 1673. 1702.

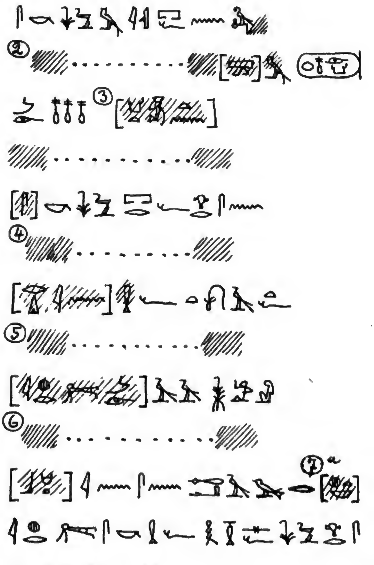
Abschrift von Erman (1898/9). — Eine andere Scheinthüre desselben Mannes, ihm von einem anderen Sohne gesetzt, ist bei Mariette, Mastabas 269-271 publiziert; die Titel des Verstorbenen, sowie die Titel und Namen seiner Angehörigen sind dieselben.

Inschrift A.[a]

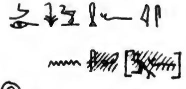
Bei einer Besichtigung der Königlichen Bauten durch den Hof erleidet der Oberbaumeister W. einen Unfall.



a) Die Reihenfolge der vier Inschriften ergiebt sich aus dem Inhalt.

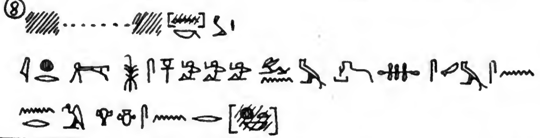


Die Größe der Lücken am Anfang von Zeile 2 bis 6 läßt sich aus den vermutlich vollständigen Zeilen 7 und 1 ungefähr berechnen.



seine Majestät bemerkte,

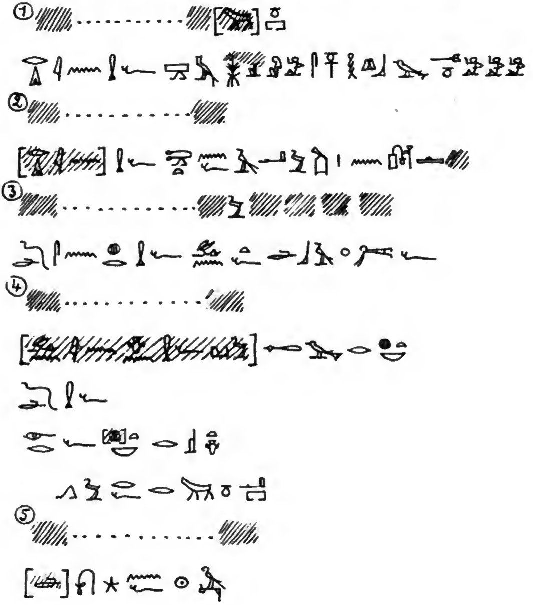
daß er nicht hörte

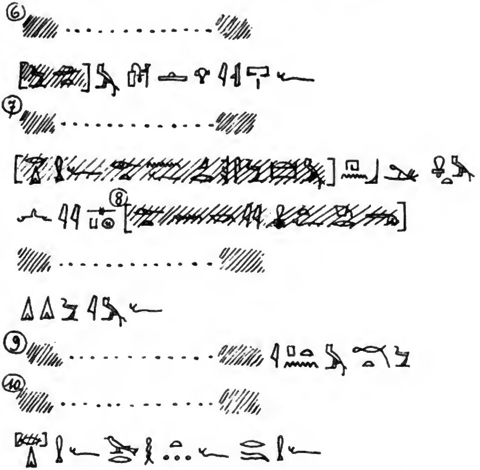


a) Am Anfang dieser Zeile 7 fehlt weiter nichts, falls sie so lang wie 1 war.

Inschrift B.

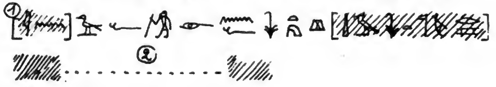
Der König läßt den Erkrankten durch seine Ärzte untersuchen, die ihn aufgeben. Nach seinem Ableben betrauert er ihn und sorgt für seine Bestattung.

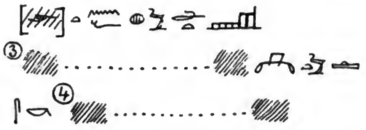




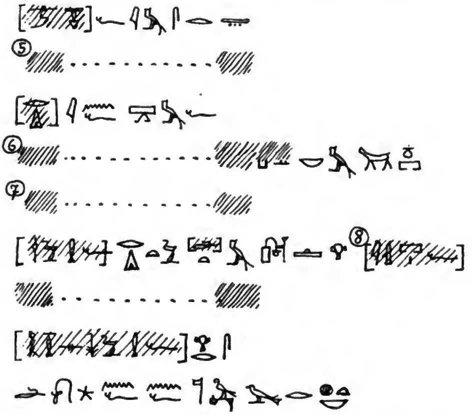
Inschrift C (Gegenstück zu A).

Der König sorgt für die Ausstattung des Grabes.



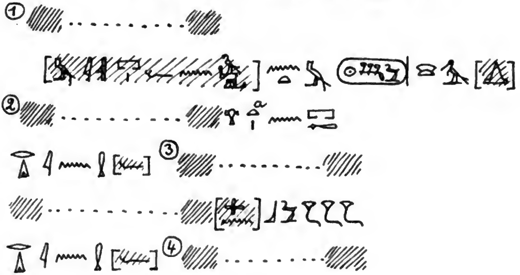


Für die Größe der Lücken siehe oben zu A.

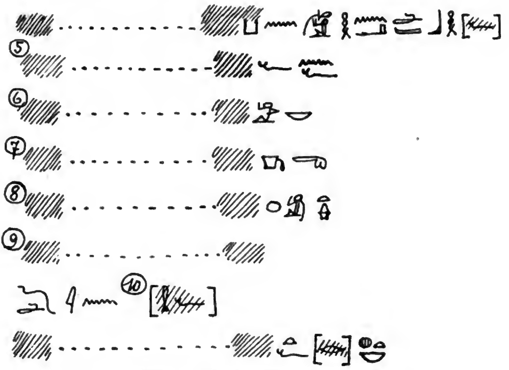


Inschrift D (wohl Gegenstück zu A).

Der König sorgt auch für den Totenkult.

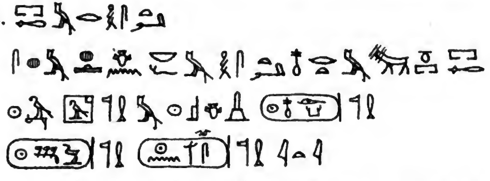


a) lies ?



28. …, Gesangsvorsteher am Hofe des Königs …, nach den Inschriften in seinem Grabe.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 59 a. b. — Kollat. mit Abdr. 31.

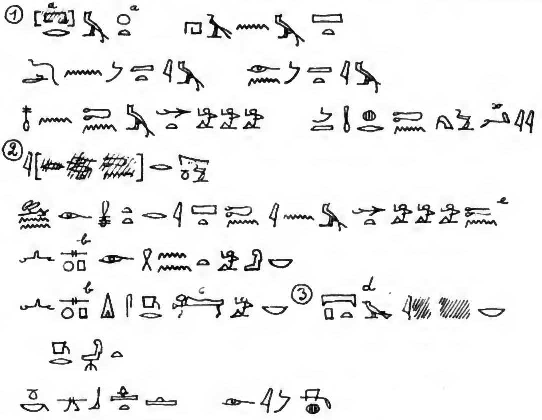
a. 

b. 

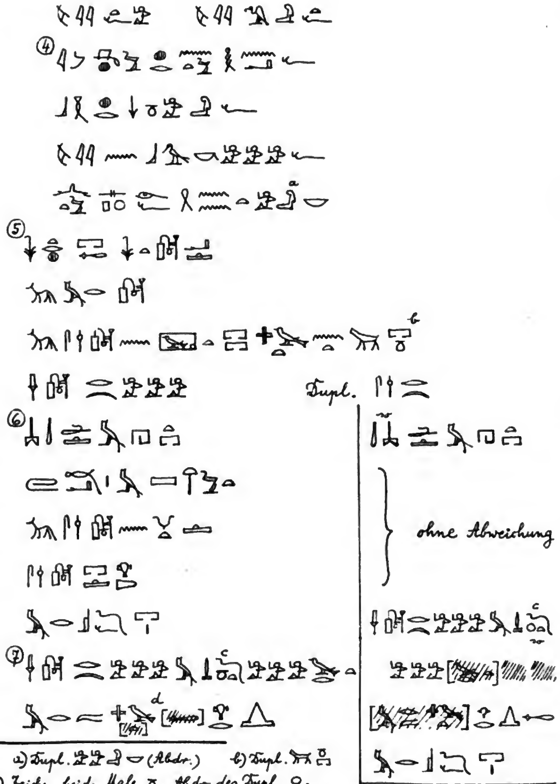
29. Inschrift im Grabe des ,

Priesters des zur Zeit des .

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 43 d (rechts vom Eingang). — Duplikat: ibid. II 43 c (links vom Eingang; die Abweichungen mit Dupl. bezeichnet). — Beide Exemplare kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 297; die Enden der 6 ersten Zeilen des Duplikats auch mit dem unvollständigen Abdr. 76 (Berliner Museum).



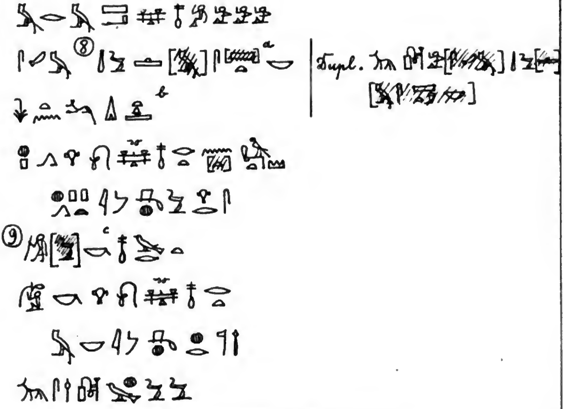
a) Zeichn. beide Male . b) so (trotz Schriftrichtung →); Dupl. . c) der Schlafende scheint auf dem Bauch zu liegen (Abdr.). d) so beide Male. e) so Dupl.; rechts (LD II 43 d) fehlt irrig .



a) Dupl. (Abdr.) b) Dupl.

c) Zeichn. beide Male , Abdr. des Dupl. .

d) Lücke zwischen und reicht höchstens für , und auch dafür knapp.



30. Inschriften aus dem Grabe des , Oberrichters und Veziers, sowie Priesters des unter den Königen und .

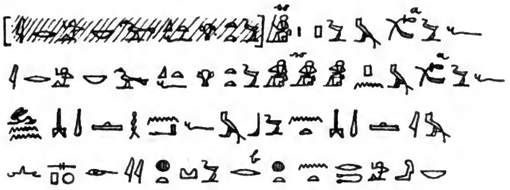
Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 46.

Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 304 (Berl. Mus.).

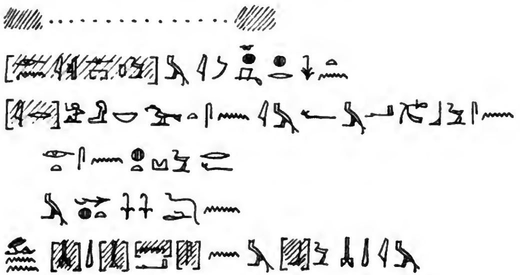
A. rechts von einer Thüre.

………………………………

a) lies . b) Zeichn. , Dupl. . c) Zeichn. , Dupl.



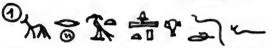
B. links von derselben Thüre.



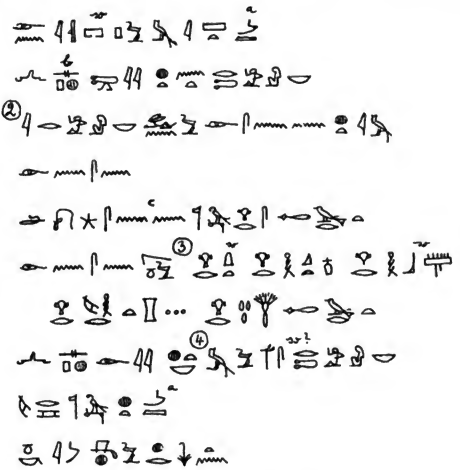
31. Inschriften am Grabe des , Priesters des und am Sonnentempel des .

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 342.

A. links vom Eingang.



a) Zeichn. statt b) Zeichn. . c) so gestellt



B. rechts vom Eingang.



---

a) so ohne [hieroglyphs]. b) Mar. [hieroglyphs]. c) so gestellt [hieroglyphs]. d) so (rmn).



32. Inschriften im Grabe des ,

Hohenpriesters von Memphis,

geboren unter , gestorben frühestens unter ,

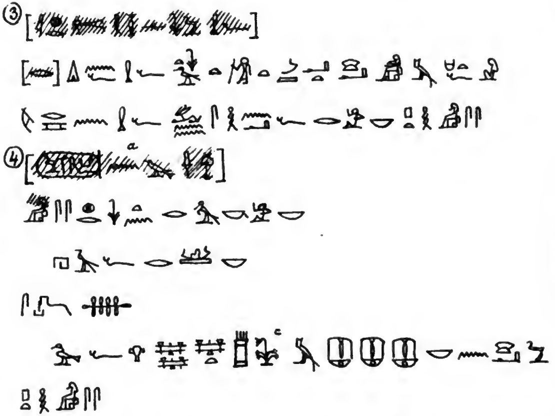
an dessen Sonnentempel er noch als Priester angestellt war.

Veröffentlicht: E. de Rougé, Inscript. hiérogl. 79 (A). 80 (B). — Mariette, Mastabas 112–113 (für die Lücken maßgebend). 451–453.

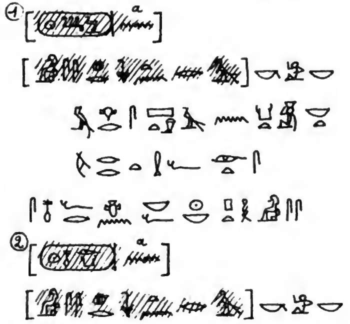
A. rechts an der Scheinthüre.[a]



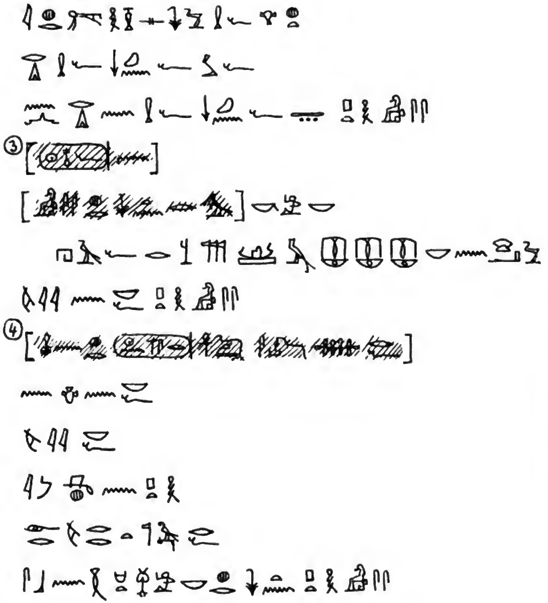
a) Die Lücken sind nach den parallelen Inschriften des berechnet.



B. links an der Scheinthüre.[b]

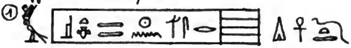


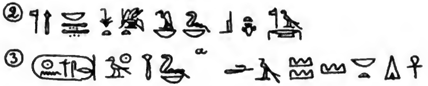
a) vgl. Mar. Mast. 375. 360. b) s. vor. Seite Anm. a. c) Publ. inkorrekt.



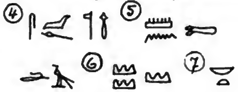
33. Siegesdenkmal des Königs im Wadi Maghara (Sinai).

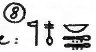
Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 152 a. — Brugsch, Thes. VI 1495.



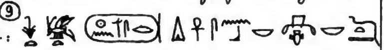


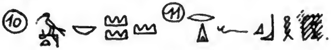
Der König erschlägt einen Sinaiten:



Ueber dem Ganzen die geflügelte Sonnenscheibe: .

Neben dem Denkmal das Bild eines großen Kruges 

mit der Aufschrift: 

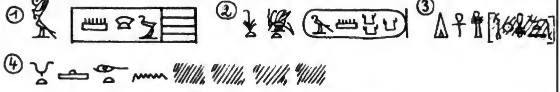
Darüber die Worte: .

---

34. Inschrift des Königs … ebendaselbst, zur Erinnerung an eine Expedition nach den Kupfergruben.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 39 e. — Brugsch, Thes. VI 1493.

Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 288 (Berliner Museum).



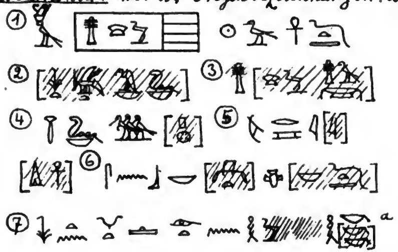
---

a) Es scheint wirklich so („Sohn des Re' und der Buto" ?) und nicht etwa … dagestanden zu haben.

35. Aehnliche Inschrift aus der Zeit des Königs  ebendaselbst (Wadi Maghara).

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 39 d. — Brugsch, Thes. VI 1493

Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 288 (Berliner Mus.)

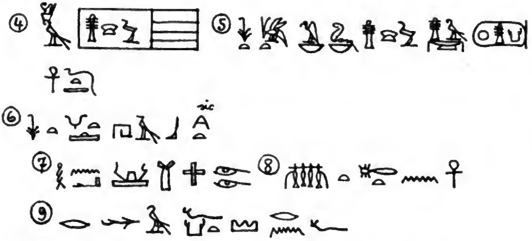


36. Aehnliche Inschrift aus der Zeit desselben Königs ebendaselbst.

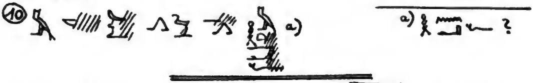
Veröffentlicht: Birch, Aeg. Zeitschr. 7 (1869), 26. — Brugsch, Thes. VI 1494 (unvollständig). — Kollationiert von R. Weill mit dem Abdr. im British Museum (1903).

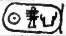


a) Nach der Zeichn. scheint hier weiter nichts zu fehlen.



Dahinter folgte in kleinerer Schrift die Liste der übrigen Expeditionsteilnehmer, doch sind davon nur die unzusammenhängenden Reste der ersten senkrechten Zeile erhalten:



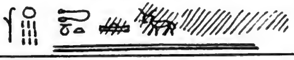
37. Siegesdenkmäler des Königs  ebendaselbst.

A. B. Veröffentlicht: Brugsch Thes. VI 1494, 19. 21.

Der König erschlägt einen Sinaiten; dabei die Worte:

A. 

B.  und 

C. Datum vor einem ähnlichen (vielleicht mit den vorstehenden identischen) Denkmal, nach einem Abdr. im Brit. Mus. mitgeteilt von R. Weill: 

38. Jubiläumsinschrift des Königs

auf einem Gefäß, im Louvre E. 5323.

Abschrift des Herrn Prof. Spiegelberg (1892).

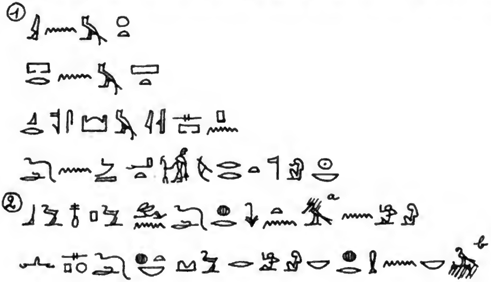


39. Inschrift im Grabe des Gaufürsten ,

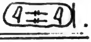
aus der Zeit des Königs .

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 81 (Gize Grab 53).

Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 382 (Berliner Museum)

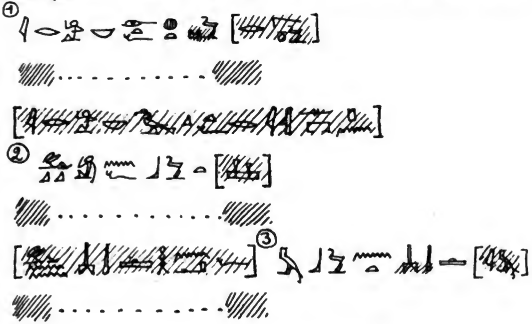


a) so b3. b) Die Zeichn. giebt und den Raum für frei.

40. Inschrift auf dem Grabstein des  , Gesangsvorstehers am Hofe des Königs  .

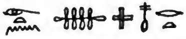
Kairo 1461.

Abschrift von Erman (1898/9). Der Stein erwähnt Mar. Mast. 397.



41. Widmungsinschrift auf einem kleinen Obelisken mit Bild und Namen des  , für sein Grab gestiftet von einer Phyle.

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 434.



42. Inschriften am Grabe des …,

Oberbaumeisters unter König …,

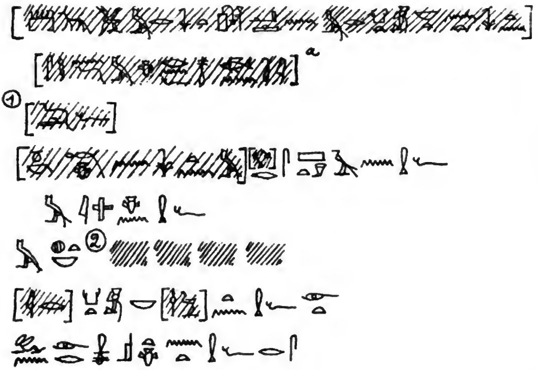
auf dem Gräberfeld hinter der Pyramide des Königs … .

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 76 c–f (vergl. dazu Text I S. 55/6).

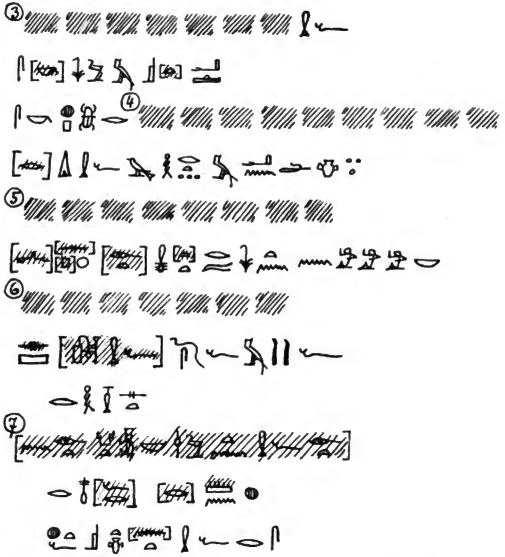
Kollationiert mit den Originalzeichnungen Nr. 366. 367 (Berl. Mus.)

A. (L. D. II 76 d).

1. S. führt sein Amt zur vollen Zufriedenheit des Königs und wird dafür verschiedentlich von ihm ausgezeichnet.



a) Dies wird in zwei wagerechten Zeilen über der folgenden Inschrift gestanden haben, da über … nur etwa 7 Gruppen fehlen.

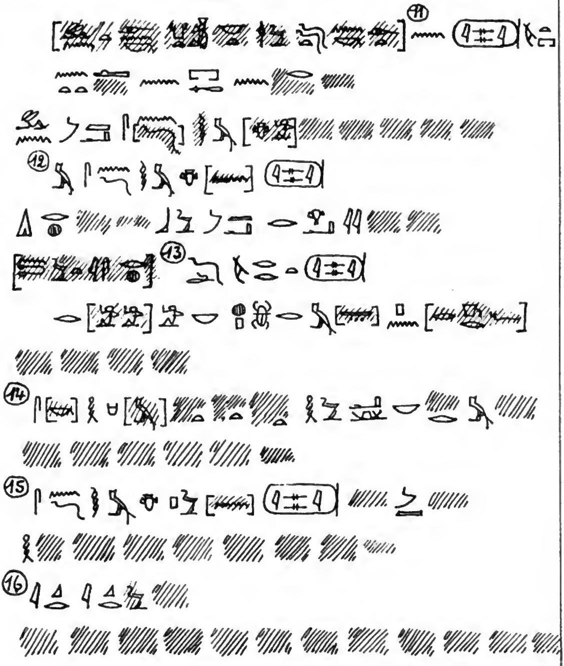


2. Der Brief des Königs, den er eigenhändig an S. schrieb.



Zeile 8.9. wagerecht

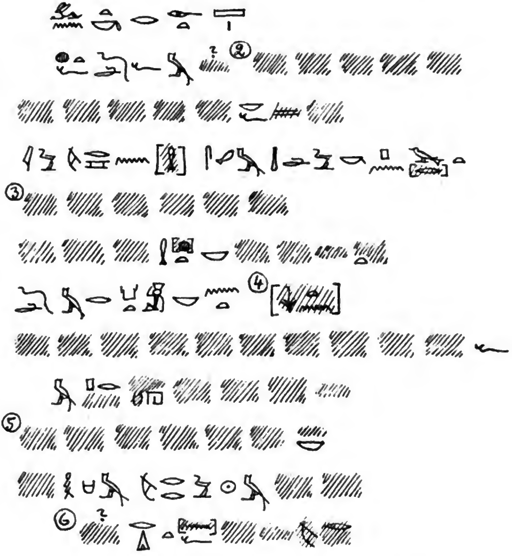
a) Zeichn. … . b) Zeichn. … statt … . c) Zeichn. …



B (LD. II 76 f).

1. Der König berät mit S. einen Plan.



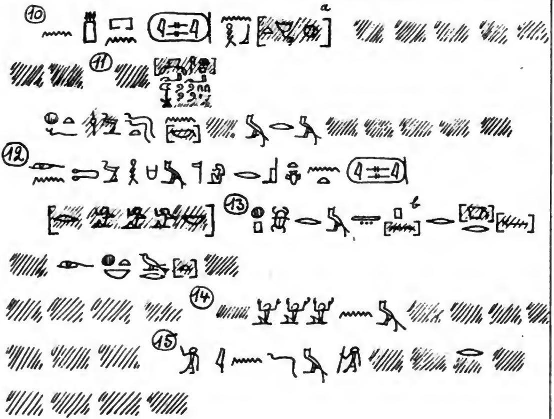


2. Ein zweiter Brief des Königs an S.



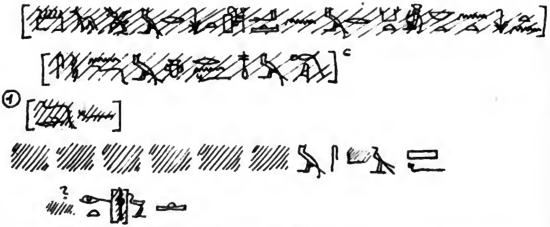
Zeile 7.8 wagerecht

a) Zeichn. [Hieroglyphen]. — [Hieroglyphe] für [Hieroglyphe] hat die Zeichn. auch in [Hieroglyphen] A. 1.

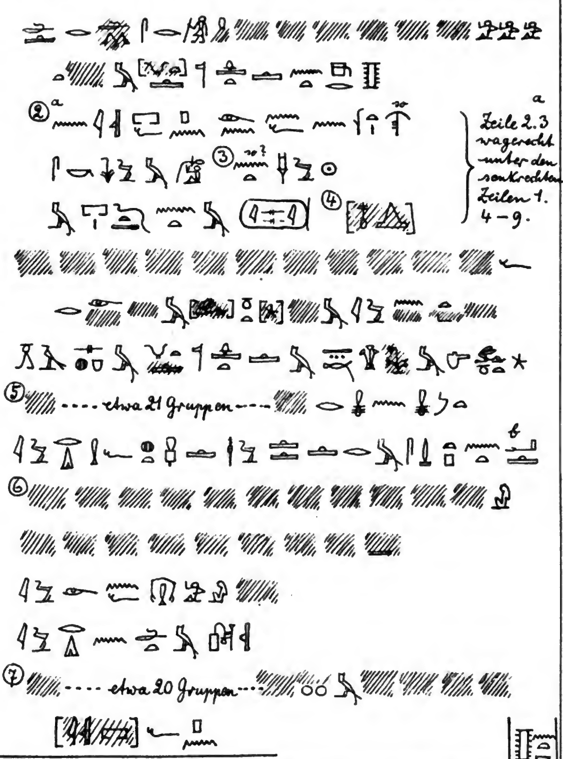


C (LD. II 76c, Gegenstück zu A).

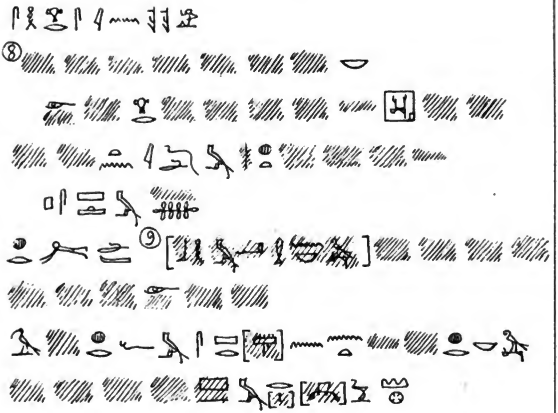
Anlage und Ausstattung des Grabes durch seinen Sohn und Amtsnachfolger.



a) Name eines Gartens? b) Zeichn. c) s. oben zu A.

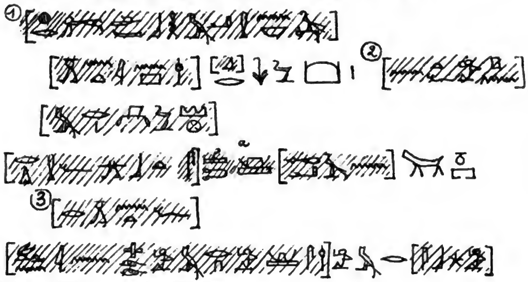


a) Daß Zeile 2.3 sich an Zeile 1 anschließen, ist wohl aus der eigentümlichen Stellung der Worte und (s. hierneben) und dem Umstand, daß auf etwas folgen muß, zu schließen. b) Zeichn.

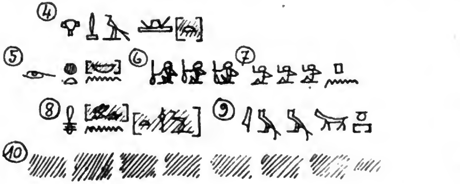


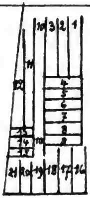
D (LD. II 76 e. Gegenstück zu B).

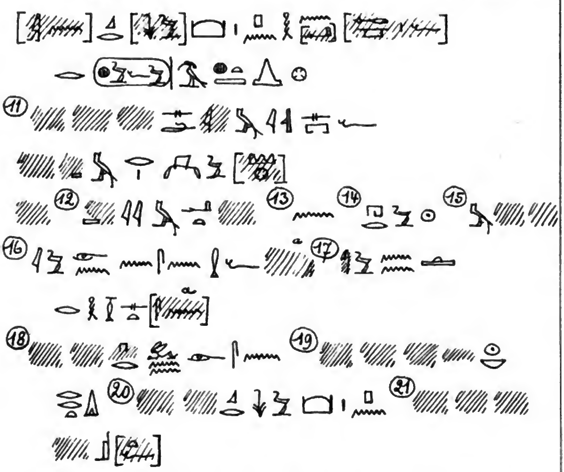
1. Der König läßt für S. einen Sarg aus Troja bringen.



a) Zeichn. 

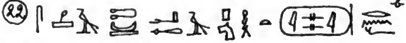




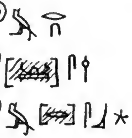


2. Das Lastschiff mit dem Sarg und seine Bemannung.

Ueber dem Bilde die folgenden Beischriften:

 über dem Ganzen.

a) Zeichn. freier Raum. b) Zeichn.

(23) 
(24)
(25)
über drei Männern im Vorderteil des Schiffes.

(26)  über dem Sargdeckel.

(27)  über dem Sarg.

(28)  über einem Mann im Hinterteil des Schiffes.

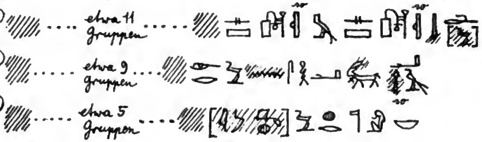
Die beiden Leute, die die beiden großen Ruder am hinteren Ende des Schiffes (die einzigen, durch die es bewegt wird) führen, haben keine Beischrift.

---

43. Der Oberbaumeister …

in dem von ihm erbauten Grabe seines Vaters (s. ob. S. 64,3).

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 78 b. — Kollationiert mit Zeichn. 368.

(1) …. etwa 11 Gruppen ….
(2) ….. etwa 9 Gruppen ….
(3) ….. etwa 5 Gruppen ….


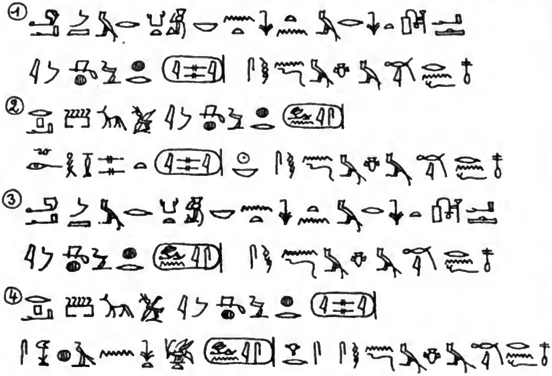


a) vgl. S. 9, wo sich ebenfalls ein pietätvoller Sohn Ähnliches von seinem Sohne verheißt.

44. Aus der Titulatur desselben , in seinem eigenen Grabe.

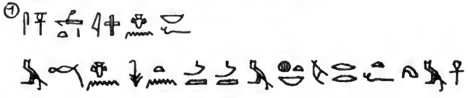
Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 75. Mariette, Mastabas 500/1.

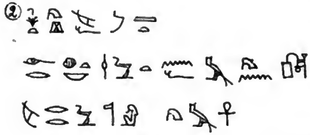
Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 363 (Berlin. Mus.)



45. Aus der Titulatur des , Priesters des Königs .

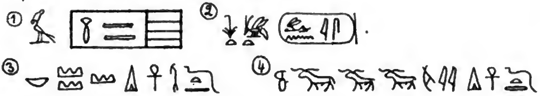
Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 195.





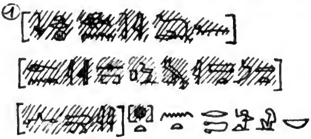
46. Denkmal des Königs … auf Elephantine, zur Bekundung seiner Macht über die südlichen Länder.

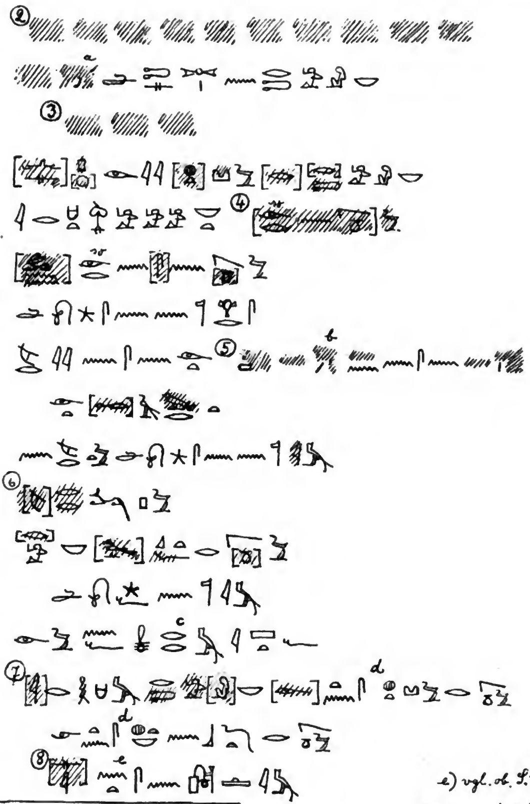
Veröffentlicht: Petrie, Season 12, 312. — de Morgan, Cat. des mon. I 115, 1.



47. Inschrift im Grabe des Gaufürsten … bei Deschasche.

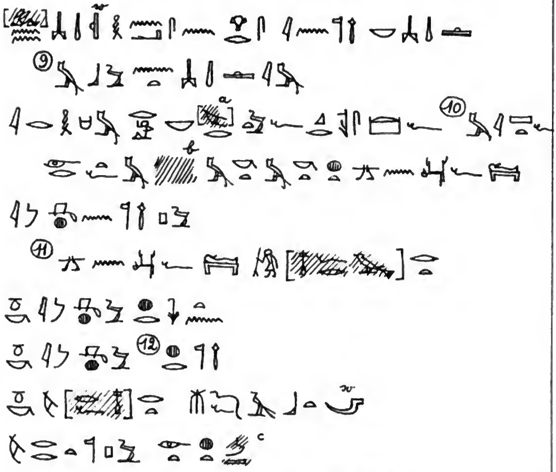
Veröffentlicht: Petrie, Deshasheh pl. 7.





e) vgl. ob. S. 7, 11.

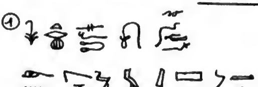
a) [hieroglyph] ? b) [hieroglyph] oder [hieroglyph] ? c) lies [hieroglyph] ? d) so: [hieroglyph] statt [hieroglyph]



48. Inschriften auf der Scheinthüre des aus seinem Grabe. Berlin 15126.

Veröffentlicht: Schäfer, Aeg. Inschr. a. d. Kgl. Mus. zu Berl. I 43.

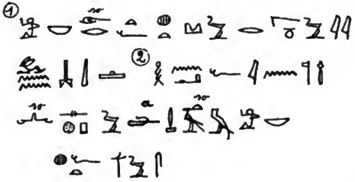
A. rechts.



a) so . b) zu groß für ; lies ? c) so .



B. links.



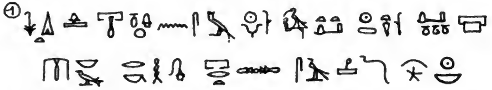
49. Inschriften auf der Scheinthüre der Frau …

Veröffentlicht: Leps. Denkm. Text I 19.

A. links.



B. rechts.



a) … sicher.

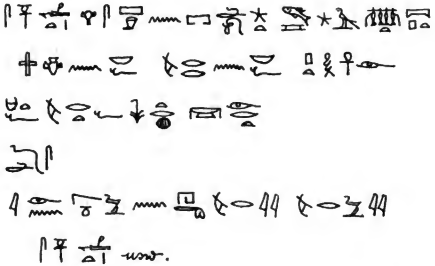


Zeile 2 wagerecht unter Zeile 1 und 3.

50. Widmungsinschrift auf der Statue des … .

Kairo 376.

Abschrift von Erman (1898/9).



a) Leps. … b) Leps. … .

Steindorff,
URKUNDEN d. ägypt. ALTERTUMS

I. 2

URKUNDEN

DES

ALTEN REICHS

II

BEARBEITET

VON

KURT SETHE

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1903

URKUNDEN DES ÄGYPTISCHEN ALTERTUMS

HERAUSGEGEBEN VON GEORG STEINDORFF

I BAND HEFT II

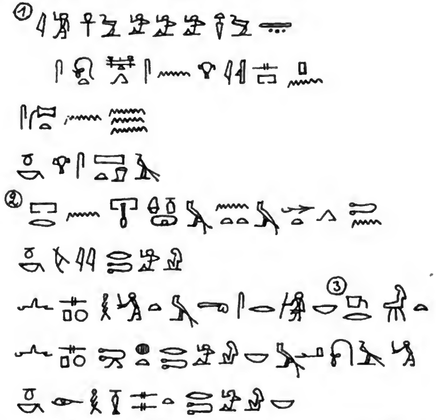
Urkunden des Alten Reichs.

1. Inschrift aus dem Grabe des …

Kairo 1732.

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 417. — Brugsch, Thes. V 1212.

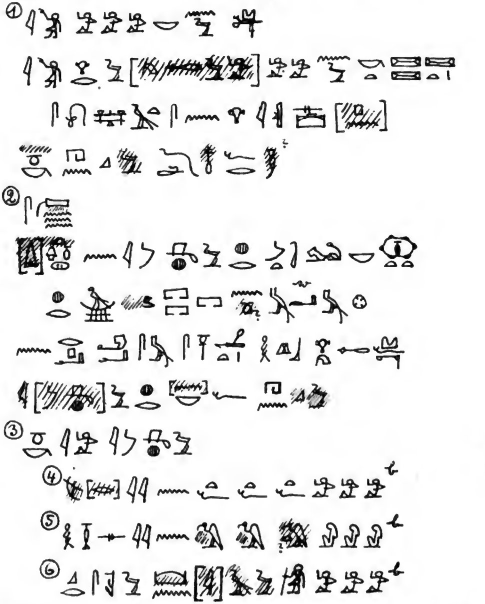
Kollationiert von Erman (1898/9).



2. Inschrift des [Hieroglyphen], Fürsten des Gaues [Hieroglyphen], in seinem Grabe bei Dêr el Gebraui.

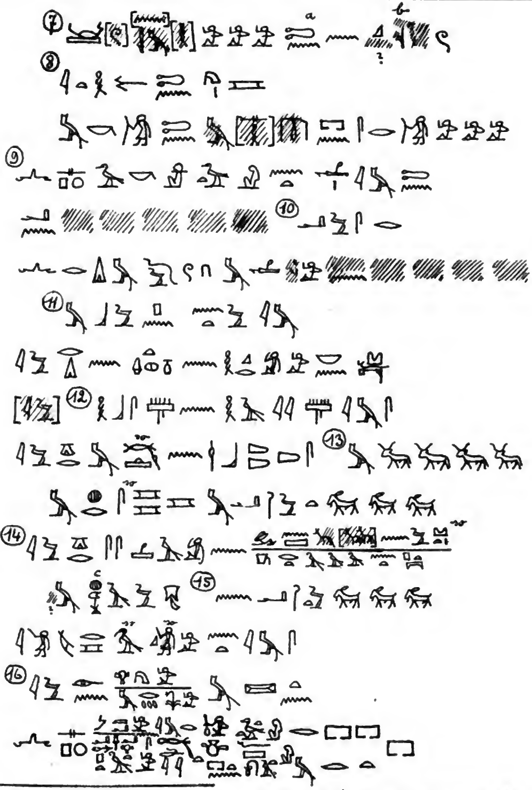
(Ende der 5ten oder Anfang der 6ten Dynastie).

Veröffentlicht: Davies, Deir el Gebrâwi II pl. 24. 25.

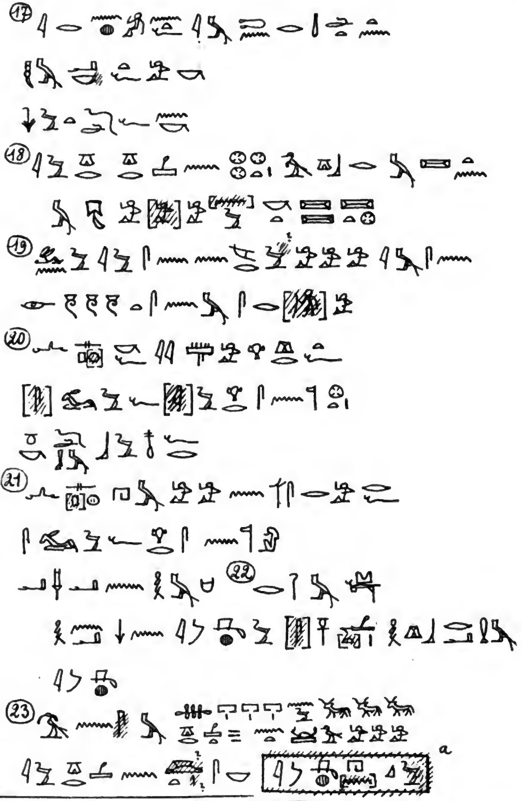


Zeile 3 wagerecht über 4–8.

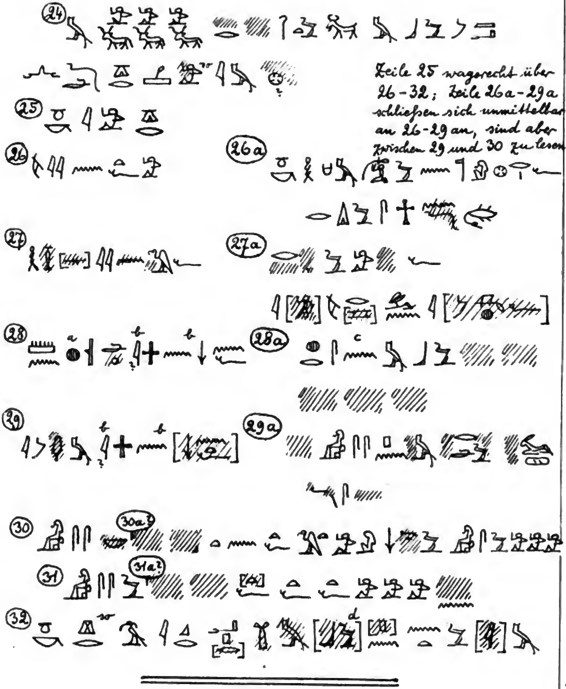
a) [Hieroglyphe] aus [Hieroglyphe] verbessert? b) Platz für [Hieroglyphe] oder [Hieroglyphe] vorhanden.



a) [hieroglyph] nachträglich eingefügt. b) Griffith [hieroglyph]; nach dem Faksimile aber etwas anders als in Zeile 6, auch nicht [hieroglyph]. c) O, anders als ● sonst (●).



a) Die durchstrichelten Linien von ☐ fielen mit den Zeilenlinien zusammen



Zeile 25 wagerecht über 26–32; Zeile 26a–29a schließen sich unmittelbar an 26–29 an, sind aber zwischen 29 und 30 zu lesen.

---

a) so ○, sonst ●. b) [Hieroglyphen] läuft quer über Zeile 28 und 29 hin und ist wohl beiden gemeinsam: [Hieroglyphen]. c) so gestellt [Hieroglyphen], ebenso auch in Zeile 19 [Hieroglyphen]. d) Raum für [Hieroglyphen] etwas knapp; das Wort muß neben [Hieroglyphen] dem [Hieroglyphen] gestanden haben.

3. Inschrift des Gaufürsten ,
in seinem Grabe bei Der el Gebraui.

Veröffentlicht: Davies, Deir el Gebrâwi II pl. 21, tomb 38, A.



4. Aus der Titulatur der Prinzessin
auf der Scheinthüre ihres Grabes.

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 360.

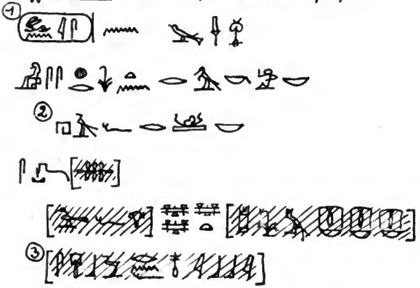


a) Davies: . Zur Stellung der Zeichen vgl. Deir el Gebrawi II pl. 23.

5. Inschriften aus dem Grabe des …, Hohenpriesters von Memphis unter … und ….

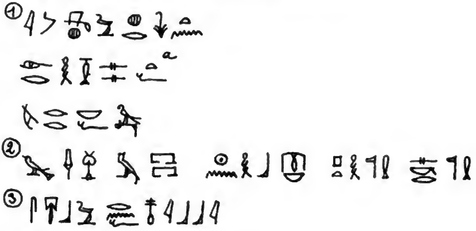
A. am Eingang rechts.

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 375, D.



B. am Eingang links.

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 375, C.



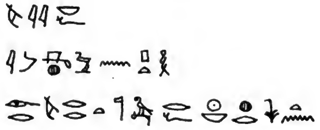
a) Mariette: … statt …

C. an der Scheinthüre Kairo 1565, rechts.[a]

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 413/5. — Abschrift von Erman.

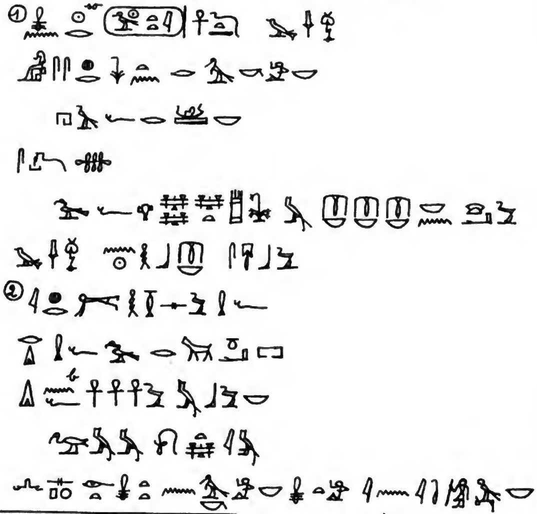


a) Unter der Inschrift, die nachträglich auf die Scheinthüre gesetzt sein könnte, der Verstorbene als alter Mann dargestellt. Ebenso nur noch bei D.

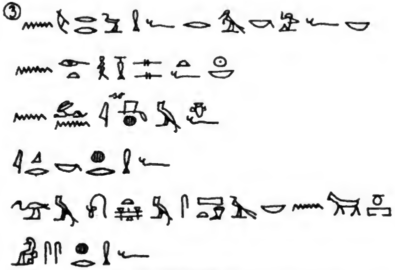


D. an derselben Scheinthüre, links.[a]

Veröffentlicht: E. de Rougé, Inscr. hiérogl. 95. — Mariette, Mastabas 412/4 — Abschrift von Erman (1898/9).



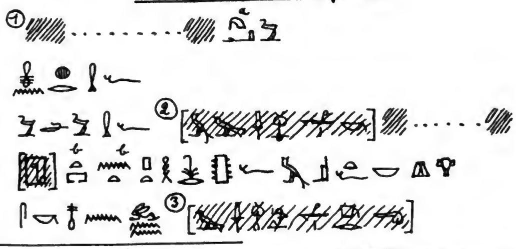
a) s. oben S. 82, Anm. a. b) so gestellt:



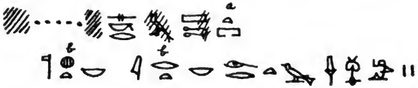
6. Inschriften des … zubenannt …, Hohenpriesters von Memphis, Nachfolgers des …, auf dem Bruchstück seiner Scheinthüre. Kairo 1709. 1756.

Veröffentlicht: Mariette, Mastabas 390. — Kollat. von Erman.

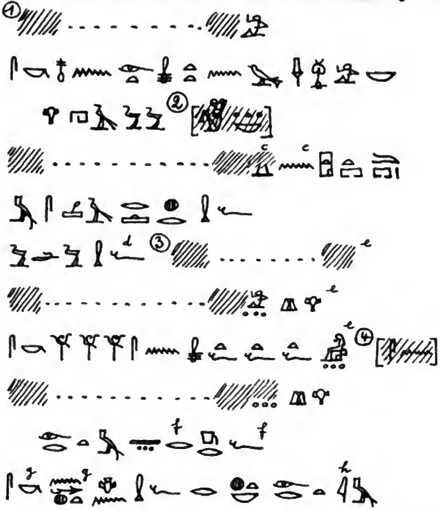
A. rechts vom Mittelfelde.



a) … nur nach Mar., jetzt weggebrochen. b) … jetzt weggebrochen.



B. rechts von A und wohl Fortsetzung dazu.

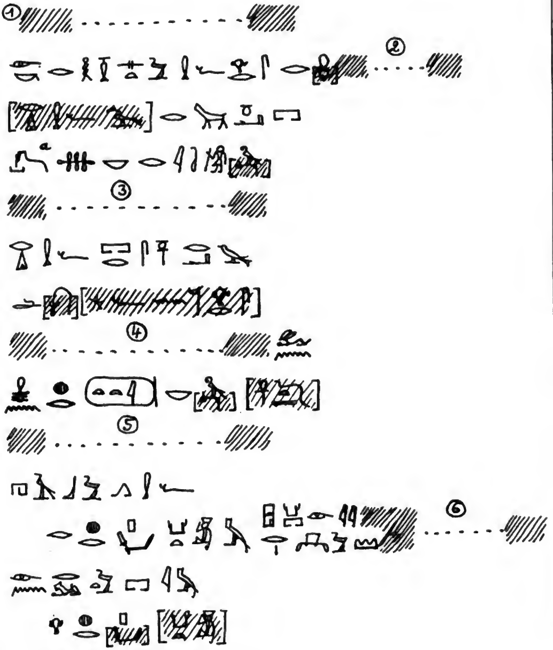


Die linken Gegenstücke zu A und B sind weggebrochen.

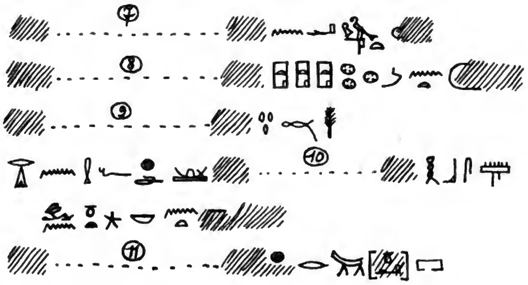
a) … jetzt weggebrochen. b) … jetzt weggebrochen. c) … jetzt weggebrochen. d) … jetzt weggebrochen. e) Zeile 3 bei Mar. ausgelassen. f) … jetzt weggebrochen. g) … jetzt weggebrochen. h) … jetzt weggebroch

7. Bruchstück einer Grabinschrift aus der Zeit des Königs . Kairo 1433.

Abschrift von Erman (1898/9).



a) 1 ste Person: Ḥtp-j.



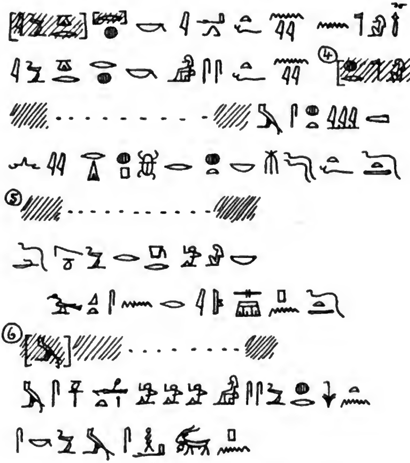
8. Inschriften aus dem Grabe des , Oberrichters und Veziers zur Zeit des Königs .

A. neben dem Eingang.

Veröffentlicht: Daressy, Mém. de l'inst. égypt. 1898, 523/4.

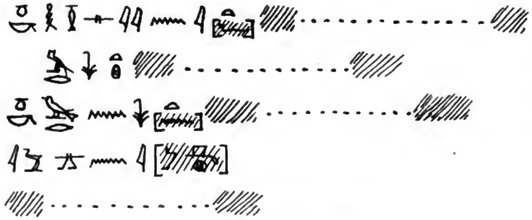
Kollationiert von Erman (1898/9).





B. von der Südwand von Zimmer A. 13.

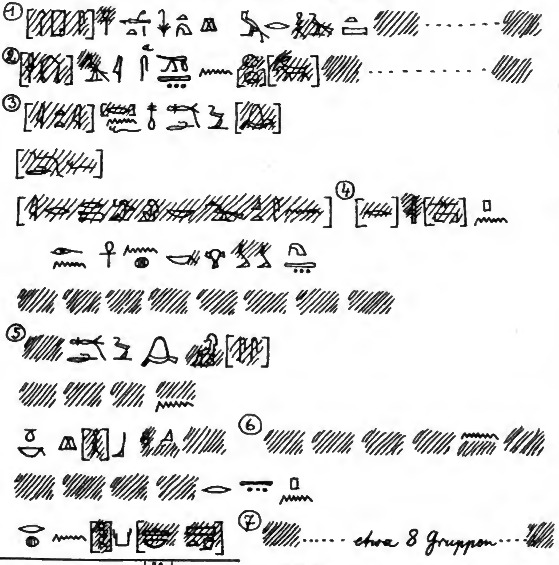
Bruchstücke, abgeschrieben von Erman (1898/9).



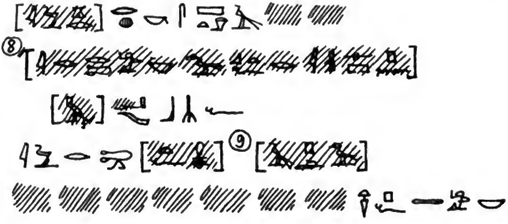
9. Inschriften des Gaufürsten aus der Zeit des Königs oder etwas später, in seinem Grabe bei Deschasche.

Veröffentlicht: Petrie, Deshasheh pl. 25.

A. Südseite des Eingangs.

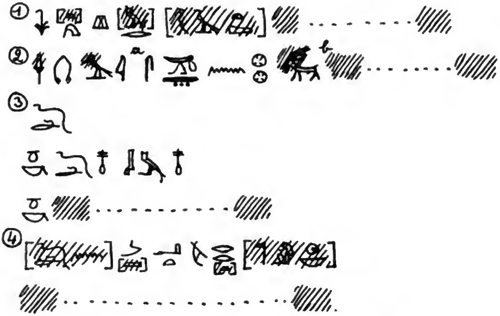


a) so gestellt: . Die Schreibung findet sich in Deschasche auch sonst.



Hier endigte möglicherweise die Inschrift; andernfalls folgten nur noch wenige Worte in einer kurzen 10 ten Zeile.

B. Nordseite des Eingangs.



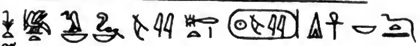
---

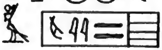
a) so gestellt: [hieroglyphs]. b) Diesem Titel „Gaufürst der beiden Ziegenstädte" entspricht in einem anderen Grabe bei Deschasche (Petrie pl. 33, 27.28) [hieroglyphs] „Herrscher der südlichen Ziegenstadt".

10. Inschriften des Königs  I im Wâdi Maghara.

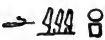
Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 116 a. — Kollationiert mit Abdr.

A. Der König mit  und  laufend.

(1) 

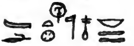
(2) 

(3) 

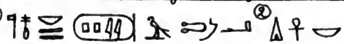
(4)  [a]

(2)–(4) vor dem König.

(5)  hinter dem König.

(6)  fliegender Sperber über dem König.

B. Der König erschlägt einen Sinaiten.

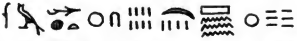
(1) (2)  über dem König.

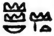
(3)  [b] vor dem König.

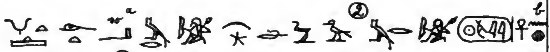
(4) (5)  geflügelte Sonnenscheibe über dem König.

C. Inschrift unter B,

zur Erinnerung an die Expedition, bei der das ganze Denkmal gesetzt wurde.

(1) 

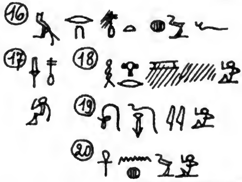
a) lies  ? b) so gestellt:  bei linksgewandter Schrift.





Zeile 1 wagerecht über 2-15; Zeile 2 von 3-15 durch eine Linie getrennt.

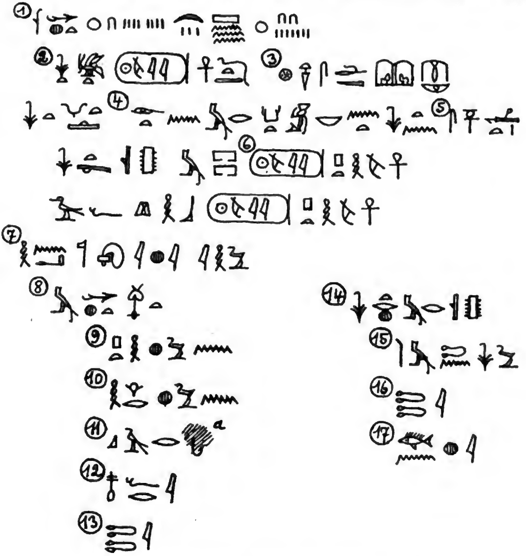
Dahinter nachträglich zugefügt:



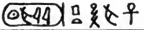
a) so deutlich für (hieroglyph). b) d. i. Ḥdw's Sohn Mrjj-rꜥ-ꜥnḫ ?

11. Inschrift aus demselben Jahre im Wadi Hammamat zur Erinnerung an eine Expedition des nach den dortigen Steinbrüchen.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 115 g. — Kollat. mit Zeichn. Nr. 451.

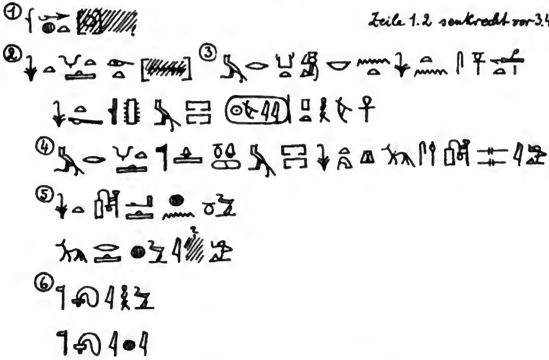


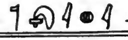
a) vgl. Mariette, Catalogue d'Abydos Nr. 526.

12. Inschrift desselben  ebendaselbst zur Erinnerung an eine andere Expedition.

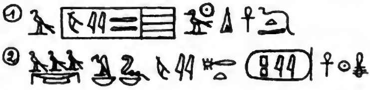
Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 115 k. — Kollat. mit Zeichn. Nr. 452

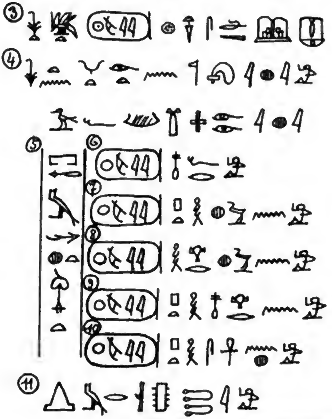
Zeile 1.2 senkrecht vor 3.4



13. Inschrift zur Erinnerung an eine Expedition des  ebendaselbst

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 115 c — Kollat. mit Zeichn. Nr. 453.

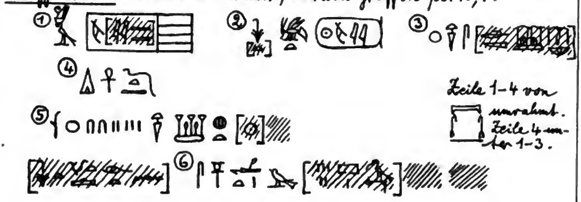




Zeile 1–3 von  umrahmt

14. Inschrift bei den Alabasterbrüchen von  zur Erinnerung an eine Expedition dorthin unter  I.

Veröffentlicht: Blackden-Fraser, Hieratic graffiti pl. 15,1.



Zeile 1–4 von umrahmt. Zeile 4 unter 1–3.

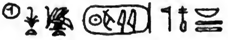


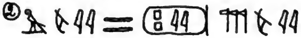
15. Inschriften des Königs  I, die seines Jubiläums gedenken.

A. Jubeläumsdarstellung im Wadi Hammamat.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 115a. — Kollat. mit Zeichn.

Der König thront zweimal in der Jubiläumshalle.

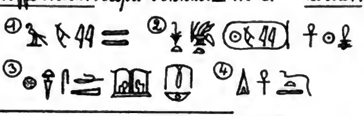
 König mit oberaeg. Krone.

 König mit unteraeg. Kr.

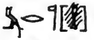
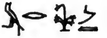
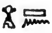
 auf der Basis d. Halle.

B. Der König vor Min im Wadi Hammamat.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 115e. — Kollat. mit Zeichn. Nr. 453.



Zeile 1.2 über, Zeile 3 hinter, Zeile 4 unter dem König.

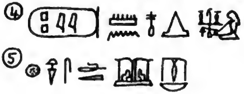
a) Publ. . b) lies  ? c) lies  ?
d) Publ. . e) Publ. .

 vor dem Gotte Min.

C. auf einem Alabastergefäß Berlin 7715.

Veröffentlicht: Schäfer, Äg. Inschr. a. d. Kgl. Mus. z. Berl. I 5.





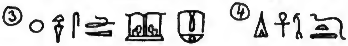
Zeile 3 unter 1. 2, Zeile 5 unter dem Ganzen.

D. auf zwei Gefäßen im Louvre.

Inv. 644 und E. 3165; nach Abschriften von Spiegelberg (1892)



Zeile 4 unter 1–3.

 Var. 

E. auf einem Gefäß im Louvre. Inv. 527.

Veröffentlicht: Champoll., Monum. 188, 6. — Abschrift von Spiegelberg.



16. Inschrift auf einem Stück Zeug in Kairo.

Veröffentlicht: Brugsch, Thes. V 1212.

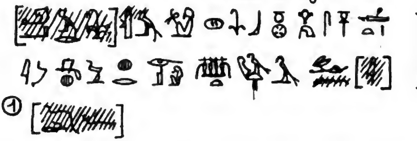


17. Lebensgeschichte des 𓃹𓈖𓇋.

Veröffentlicht: E. de Rougé, Mém. de l'Acad. des inscr. et belles lettres tome 25 (Paris 1866). — Mariette, Abydos II, 44. 45. — Erman, Aeg. Zeitschr. 20 (1882), 1 ff. — Brugsch, Thes. VI 1470 ff. — Musée égypt. I pl. 27. 28 (Photogr.)

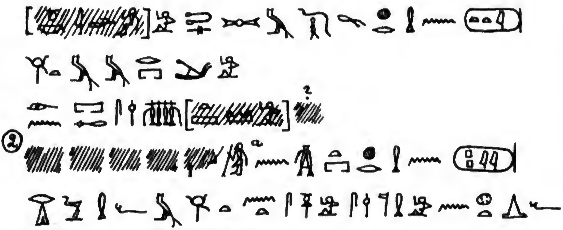
Lesung berichtigt nach Berlin Abdr. 1541.

1. Einleitung.



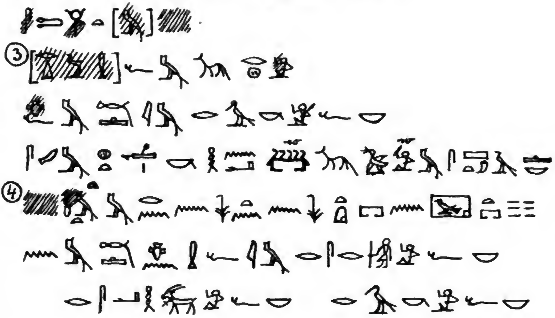
in umgekehrter Richtung als die eigentliche Inschrift.

2. Beginn der Laufbahn.

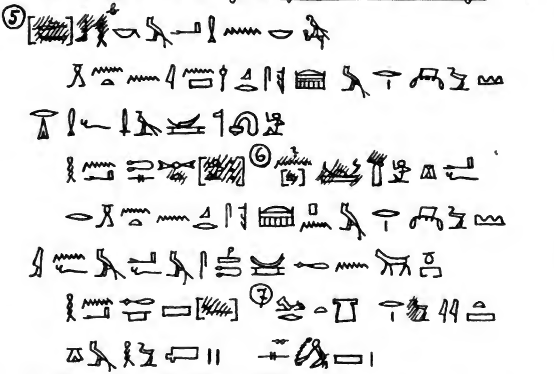


a) Bild des Greises, deutlich verschieden von dem Zeichen für „Fürst" und „stehen" ; lies *imꜣḫw*.

3. Ernennung zum Richter.



4. Ausstattung des Grabes durch den König.



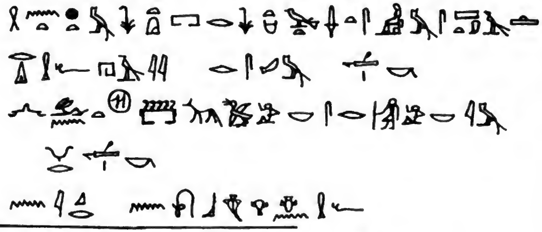
a) nicht [hieroglyphs]; vielleicht [hieroglyphs] oder [hieroglyphs] nm. b) [hieroglyphs] wohl sicher.



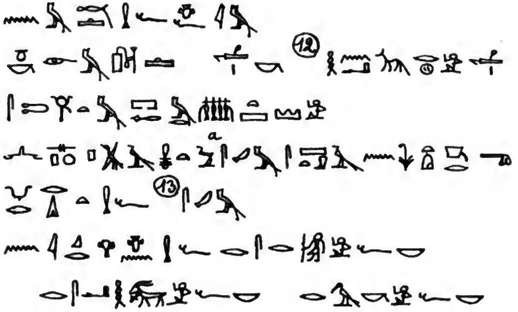
5. Beförderung zum … .



6. Prozeß gegen die Königin … .



a) so ohne … und gedrängt geschrieben aus Raummangel.

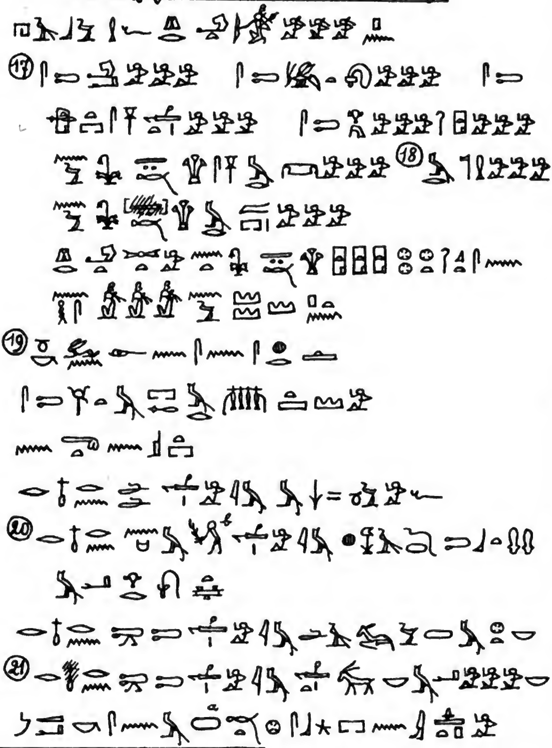


7. Rüstung zum Kriege gegen die [Hieroglyphen] …

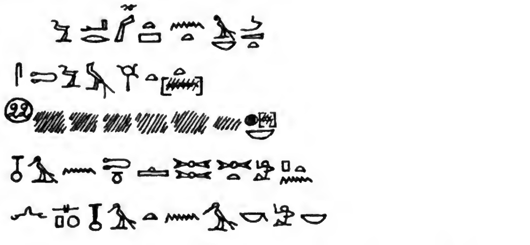


a) so [Hieroglyphen], also *mjhr*, nicht *mjwtj* zu lesen. b) zufällig?
c) so ohne Wiederholung der Präposition [Hieroglyphe].

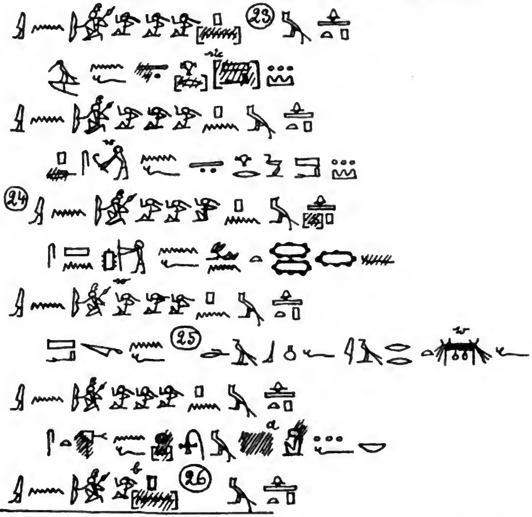
8. Auszug des Heeres unter W.'s Leitung.



a) so ⬭ nur in Umrißzeichnung statt ▬. b) Mann mit →.



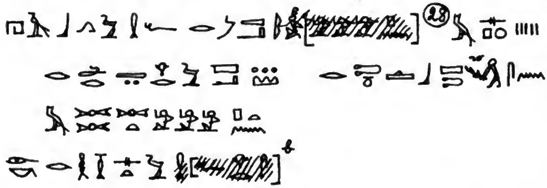
9. Rückkehr des siegreichen Heeres (poetisch).

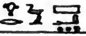


a) Der Raum paßt genau zu [hieroglyph]. b) so aus Raummangel



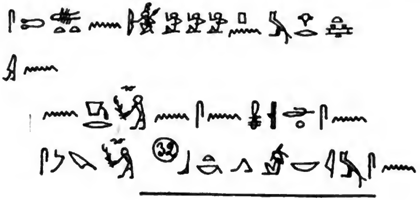
10. Aufstandsversuche des besiegten Volkes.



11. See- und Landzug gegen das Land „Gazellennase“ nördlich vom Lande der  in Südpalästina.

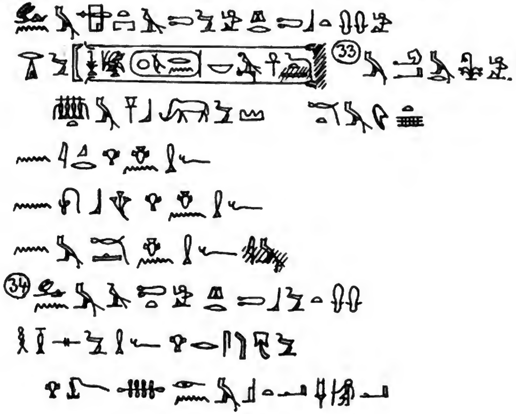


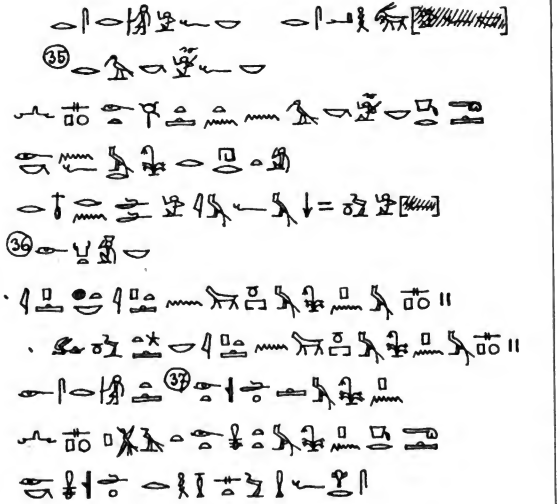
a) paßt genau in die Lücke. b) so ohne . c) so wohl richtig Br.

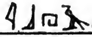


Der folgende Teil der Inschrift ist vom Vorhergehenden durch eine durchlaufende Linie getrennt, die erst zwischen Zeile 32 und 33, dann quer über Zeile 32 hinweg und endlich zwischen Zeile 31 und 32 hinläuft.

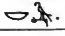
12. Ernennung zum „Vorsteher von Oberägypten“.

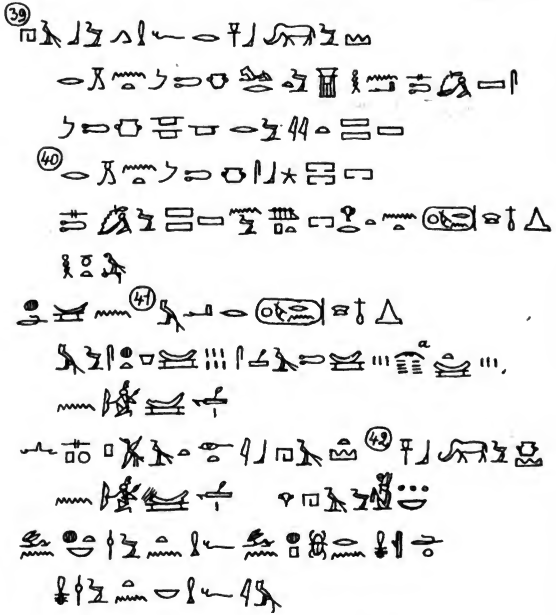


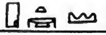


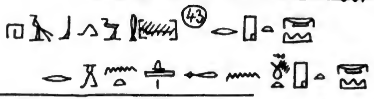
13. Expedition nach den Steinbrüchen von  (in Nubien) und von Elephantine.



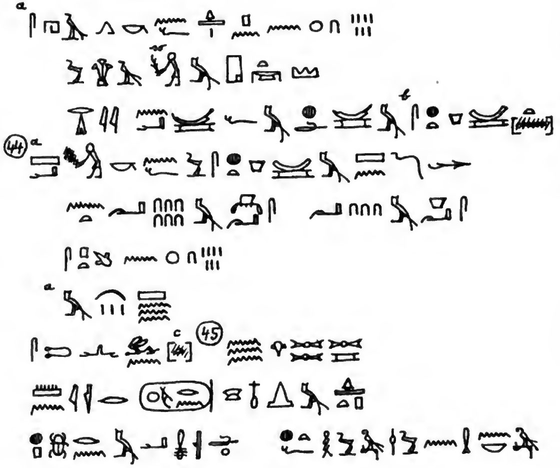
a) lies .



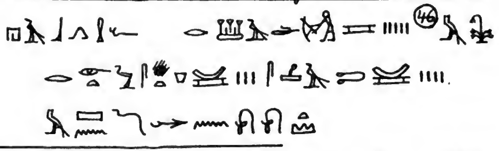
14. Expedition nach den Alabasterbrüchen von  in Mittelaegypten.



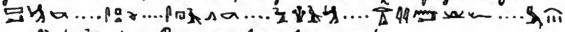
a) wie es scheint , „acht Monate", vgl. Palermostein Vs. 6,2 .



15. Zweite Expedition nach dem Katarakt und Nubien, um Material zum Pyramidenbau zu holen.

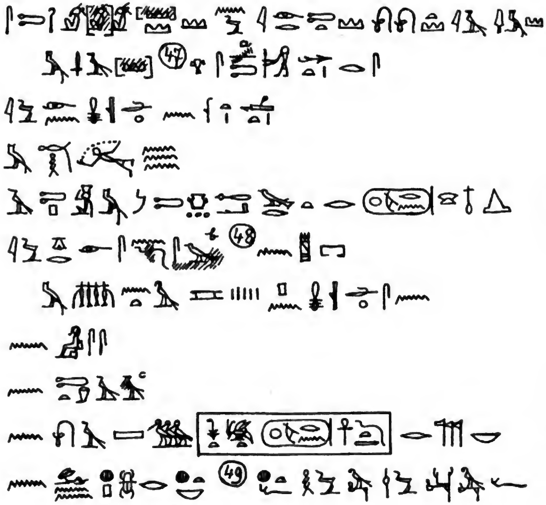


a) Die Satzfolge im Text ist offenbar nicht in Ordnung. Zeile 1–3 gehören wohl hinter Zeile 4–6, sodaß sich die Sätze so folgen müßten:



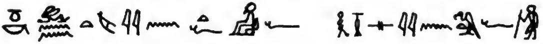
b) das [hieroglyph] ist aus Raummangel ausgelassen worden.

c) Raum für [hieroglyph] ist dagewesen, jetzt aber weggebrochen.



Der Rest der Inschrift ist vom Vorhergehenden wiederum durch eine durchlaufende Linie getrennt, die erst zwischen Zeile 49 und 50, dann quer über Zeile 49 hinweg und endlich zwischen Zeile 48 und 49 läuft.

16. Schluss der Inschrift.



a) nicht [hieroglyph] śȝ, wie es scheint, auch nicht [hieroglyph] śtȝ, sondern — oder +.

b) so Brugsch's alte Kopie und so auch deutlich in der Phot. (Mus. ég. pl. 28).

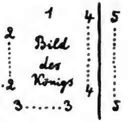
c) Könnte auch [hieroglyph] Horus gewesen sein.



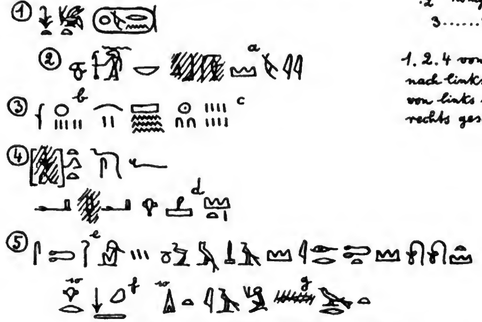
18. Felsinschrift südlich vom ersten Katarakt, am Ostufer gegenüber der Insel Hesse, zur Erinnerung an einen Besuch des Königs und die Huldigung der nubischen Häuptlinge.

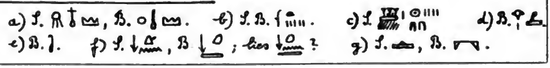
Veröffentlicht von Sayce Rec. de trav. 15, 147.

Kollationiert von Borchardt 1896.



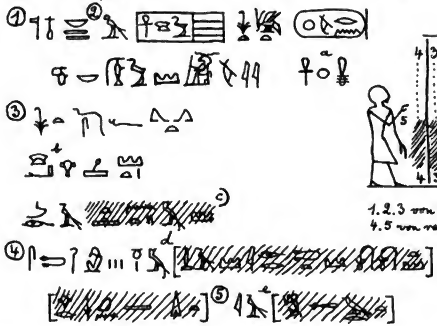
1. 2. 4 von rechts nach links, 3. 5 von links nach rechts geschrieben.

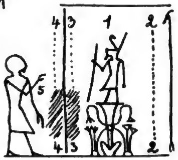




19. Aehnliche Inschrift desselben Königs an der alten Straſse von Assuan nach Philae.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 116 b. — de Morgan, Catalogue des mon. I 17, 78. — Petrie, Season 13, 338 (beste Kopie).





1. 2. 3 von links nach rechts, 4. 5 von rechts nach links geschrieben.

Das Datum, das man vermiſst, ist vielleicht in dem Zeichen [illegible] gegeben, das die Inschrift aus dem „Jahre der Vereinigung der beiden Länder" d. i. aus dem 1sten Jahre des Königs datieren könnte.

---

a) P. [illegible] b) so M. und P. c) von [illegible] an alles nur nach P., der die ganze Zeile schraffiert giebt. Oben im Text ist nur der Schluſs, der so gewiſs nicht richtig gelesen ist, schraffiert worden. d) M. || = [illegible] P. [illegible] e) M. [illegible]. Bei P. fehlt Zeile 5 ganz.

20. Inschrift auf dem Grabstein des …, Priesters der Könige … I und … . Kairo 1579.

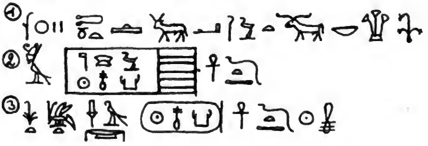
Veröffentlicht: E. de Rougé, Inscr. hiérogl. 2. — Mariette, Abydos II 43 b. — Kollationiert mit Berlin Abdr. 1643.



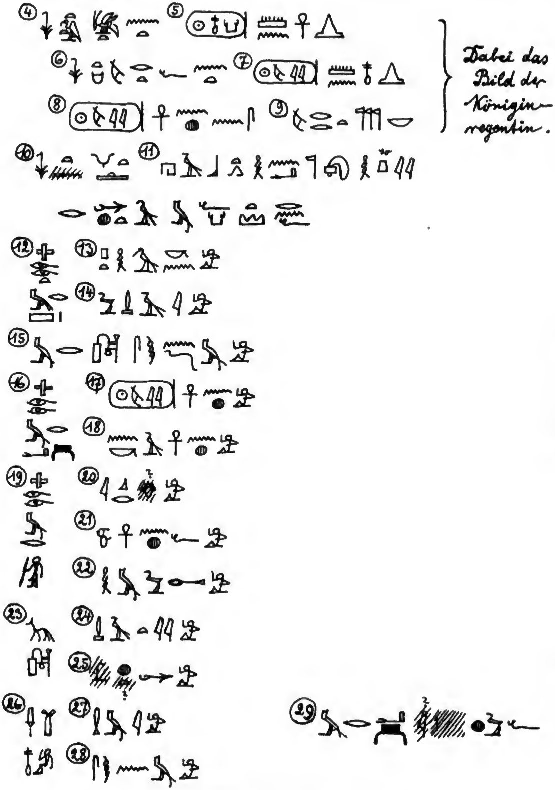
21. Inschrift aus der Zeit des Königs … im Wadi Maghara zur Erinnerung an eine Expedition dorthin.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 116 a. — Brugsch, Thes. VI 1496.

Kollationiert mit Berlin Abdr.



Inschrift des (cartouche) im Wâdi Maghara. I 113

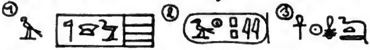


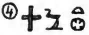
22. Inschriften des Königs , die seiner Jubiläen gedenken.

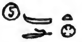
A. Denkstein in Kairo 1747.

Abschrift von Erman (1898/9).

a. Vorderseite: der König thront zweimal in der Jubiläumshalle

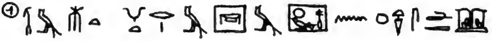
 ... über dem König.

 .... über dem Zeichen des Gottes Anubis .

 .... neben der geflügelten Sonne.

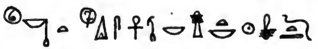
 ... Unterschrift.

b. Rückseite: der König und zwei Göttinnen, die  halten.

 ......

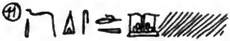
Ueberschrift (vgl. Palermostein Rücks. Zeile 4, Nr. 2).

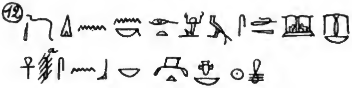
 ü. d. König

 ... die eine Göttin.

 .... ihre Rede zum König.

 .... die andere Göttin.

 .... ihre Rede zum König.

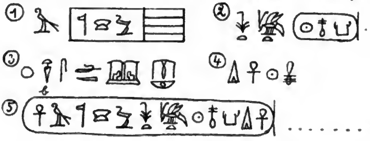


Rede der Göttin zum König.

B. Gefäße.

in Turin: Berlin Abdr. (aus Sammlung Lepsius).

im Louvre Invent. 657: Abschrift von Spiegelberg (1892).



Zeile 4 unter 1–3.

. . . . auf dem Deckel.

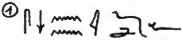
C. Felsinschrift auf der Insel Elephantine.

Veröffentlicht: Petrie, Season 12, 311.



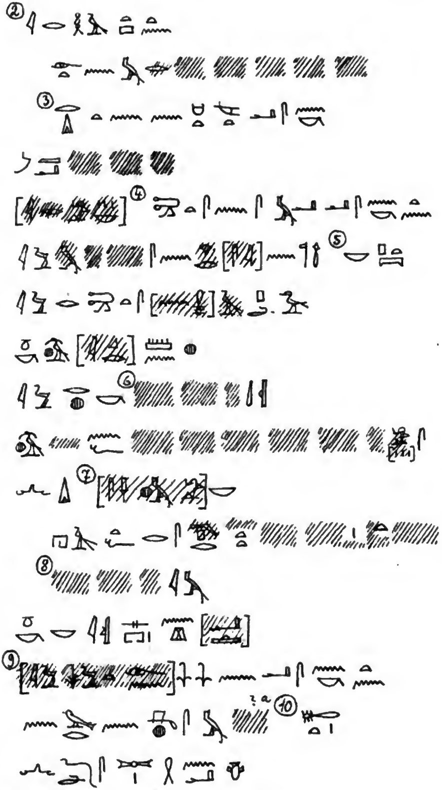
23. Schenkungsurkunde des genannt , Priesters der Könige I, und , in seinem Grabe bei Kasr es Sajad.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 114 a. — Kollat. mit Berlin Abdr. 140.

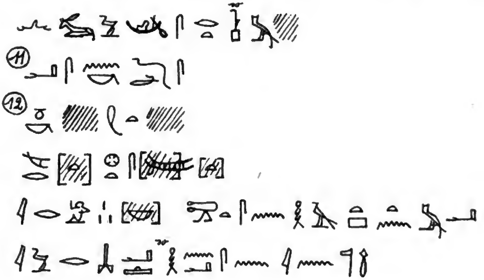


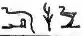
Zeile 1 und 11 senkrecht vor den wagerechten Zeilen 2 bis 10 und 12.

a) so, nicht . Erman. b) Spiegelberg: .



a) Es fehlt möglicherweise nichts.



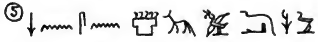
<u>24. Inschriften aus dem Grabe des ,</u>

<u>des Schwagers Königs  I, bei Abydos.</u> Kairo 1431.

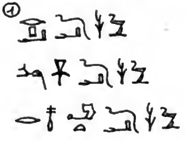
<u>Veröffentlicht</u>: E. de Rougé, Inscript. hiérogl. 153/4. — Mariette, Abydos I 2. — Neue <u>Abschrift</u> von Erman (1898/9).

<u>A. Ueber zwei Königinnen und einem Manne.</u>

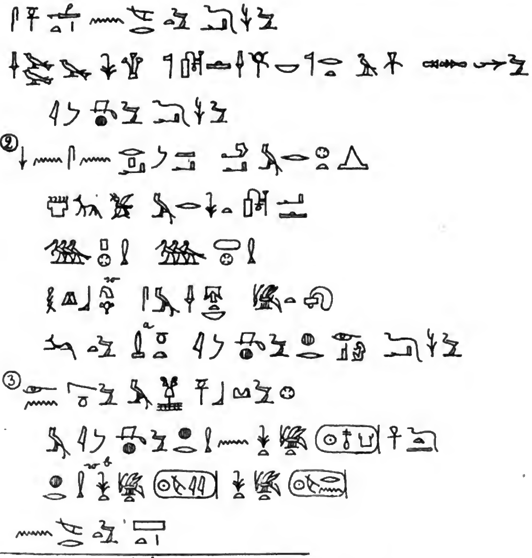




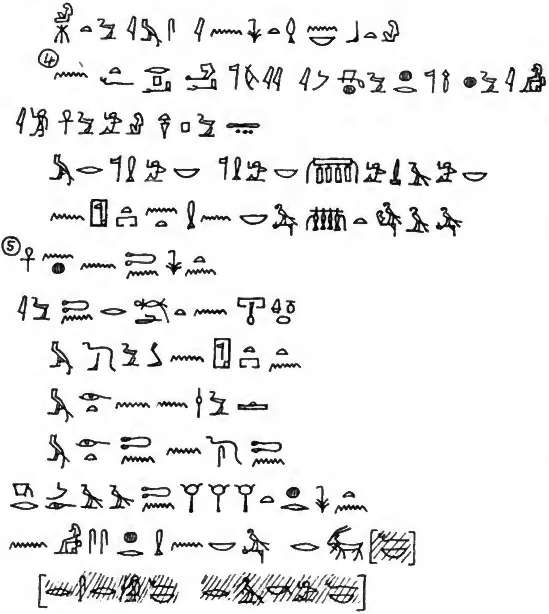
B. Inschrift unter A (rückläufig).



Zu diesen 5 gleichnamigen Brüdern des [hieroglyphischer Name] vgl. Davies, Deir el Gebrâwi I S. 9/10. 12, Anm.



a) so Erman:  sic. b) so ohne [Hieroglyphe] Mariette. Erman.



25. Widmungsinschrift auf dem Grabstein der .

Kairo 1613. — Abschrift von Erman.



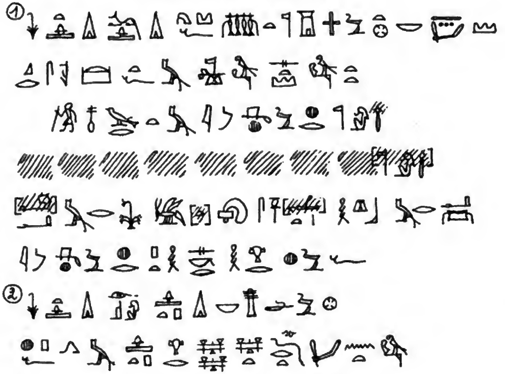
26. Inschriften des [hieroglyphs]

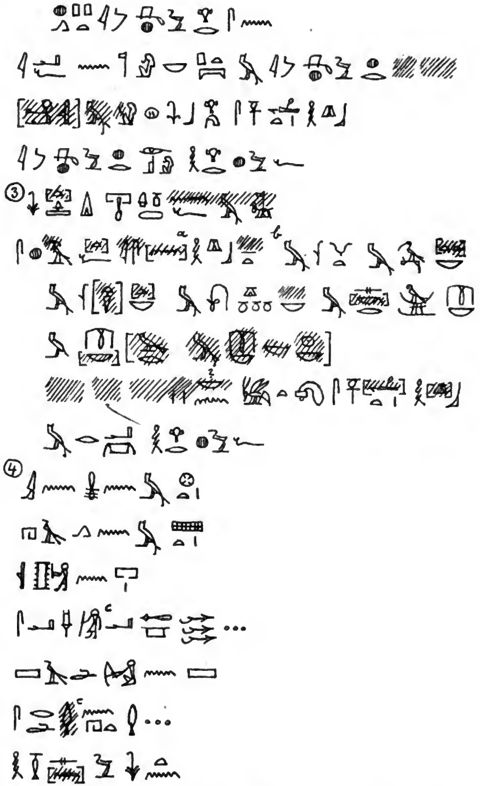
an seinem Grabe gegenüber von Elephantine.

Veröffentlicht: Schiaparelli, Una tomba egiziana inedita (Mem. d. Acad. dei Lincei Rom, ser. 4a. vol. 10, part 1) S. 13–24. — de Morgan, Catalogue des mon. et inscr. I 163 ff. — Erman, Aeg. Ztschr. 30, 79 ff. (B). 31, 65 ff. (D.)

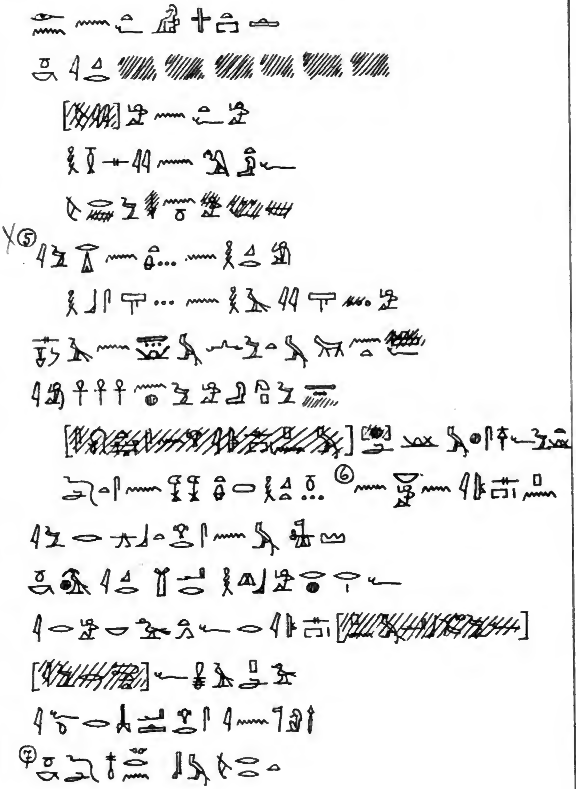
Kollationiert von Erman erst mit Abdruck und Photogr., dann mit dem Original (1898/9). Nachverglichen von Sethe mit d. Abdr.

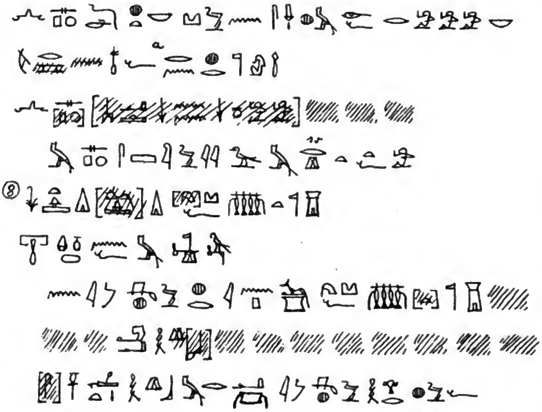
A. über dem Eingang.





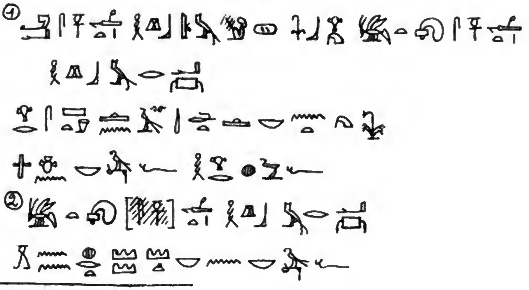
a) so, nicht [Hieroglyphen]. b) lies [Hieroglyphen] ? c) so ohne [Hieroglyphen].



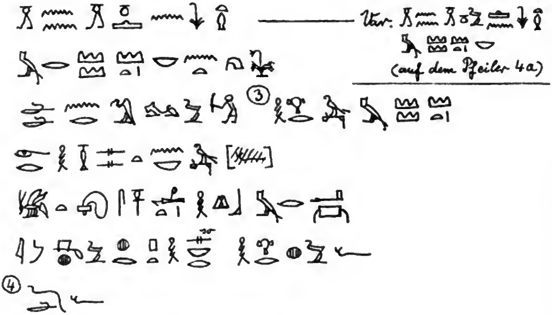


B. rechts vom Eingang.

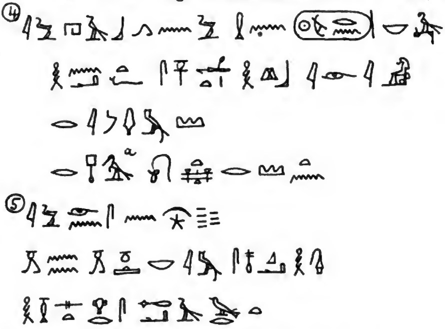
1. Einleitung.



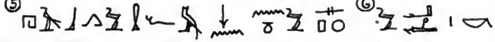
a) so gestellt.



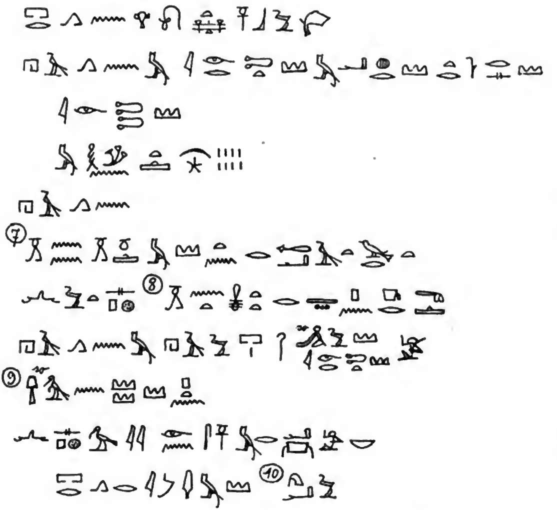
2. Erster Zug nach dem Lande [Hieroglyphen].



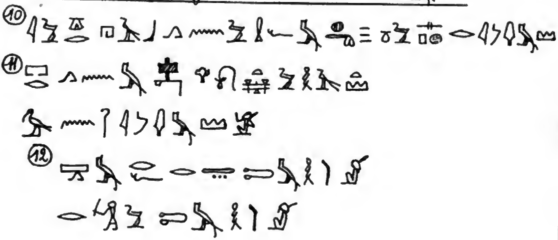
3. Zweiter Zug nach demselben Lande.

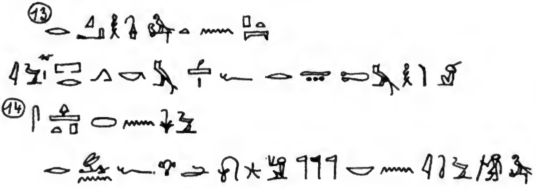


a) Erman: [Hieroglyphen]. Ich sehe auf dem Abdr. deutlich [Hieroglyphen].



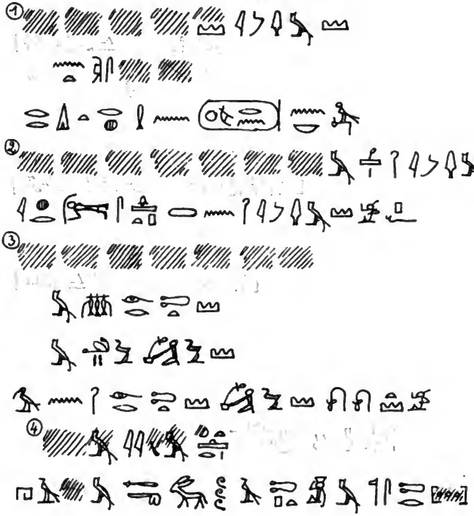
4. Dritter Zug nach dem Lande

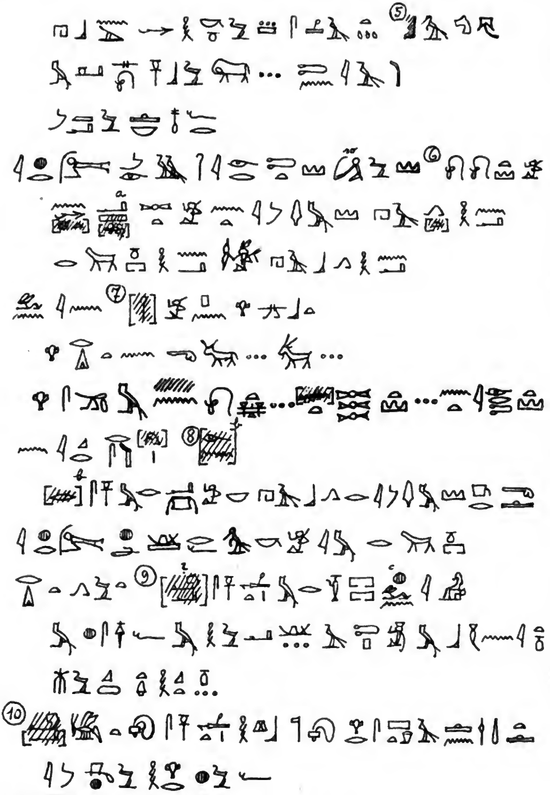




C. links vom Eingang.

Fortsetzung von B.

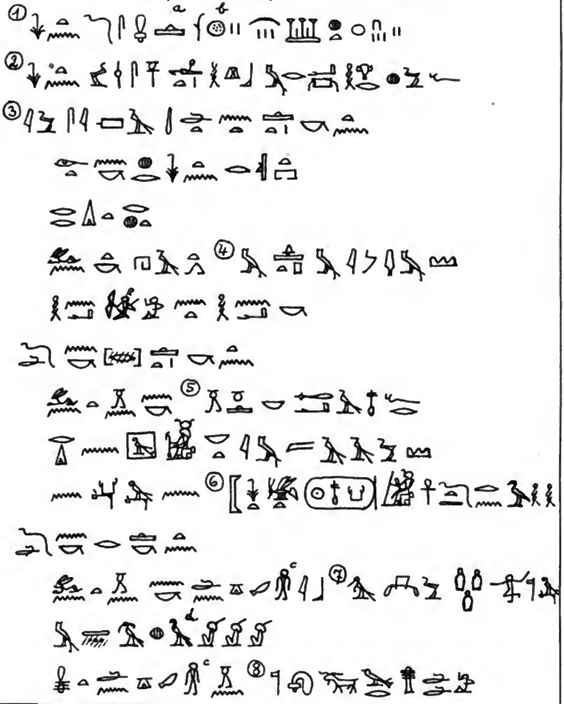




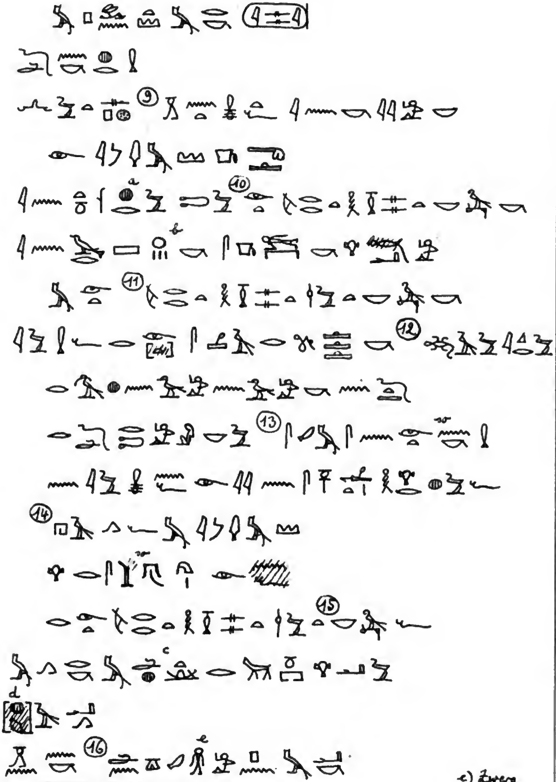
a) Raum für [hieroglyph] etwas knapp. b) paßt zu den Zeichenresten. c) ● oder ⊙.

D. rechts von B.

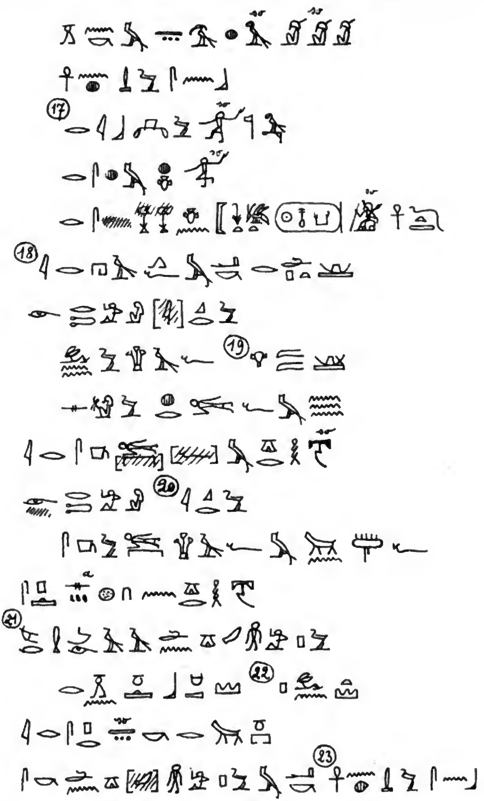
Brief des Königs [cartouche] an H.



a) über [hieroglyph] scheint nichts gestanden zu haben. b) so deutlich Abdr.
c) deutlich ein Zwerg. d) deutlich ṯjw, nicht 3.



a) oder ⊙? b) d. i. [hieroglyphs]. c) lies [hieroglyphs]. d) paßt zu den Resten. e) Zwerg.



a) ist die alte hieratische Form von □. Erman.



27. Inschriften des ,

an seinem Grabe gegenüber von Elephantine.

Veröffentlicht: de Morgan, Catalogue des mon. et inscr. I 175/6.

Kollationiert von Erman erst mit Abdrücken, dann mit dem Original selbst (1898/9). Nachverglichen von Sethe mit den Abdrücken.

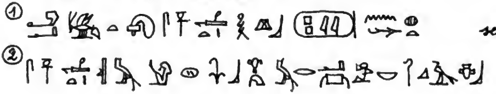
A. über dem Eingang, links.



a) Loch im Stein. b) Unter  ist der Raum für ... freigelassen



B. rechts vom Eingang, bei dem Bilde des Toten.



senkrecht

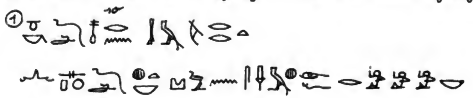
wager.

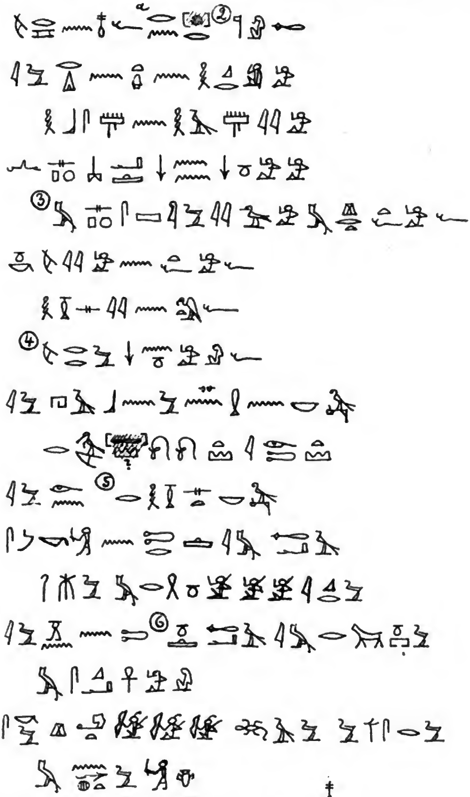
C. links vom Eingang, desgleichen.



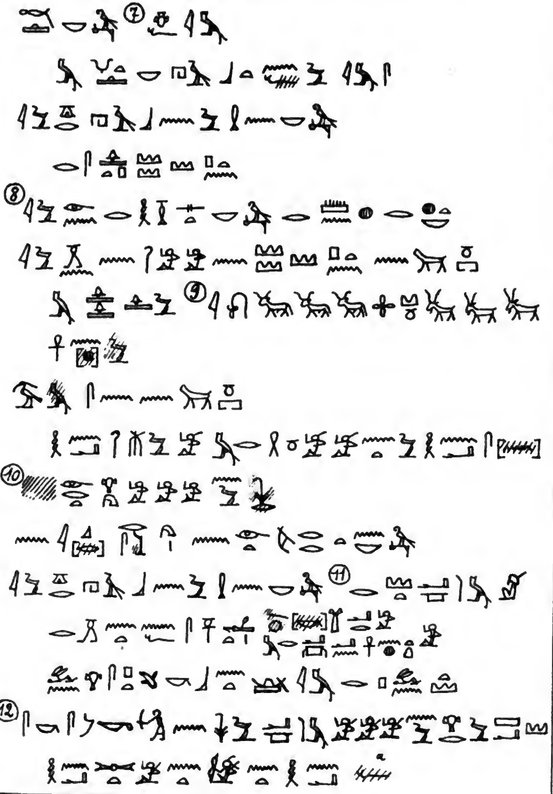
D. Große Inschrift.

(1-6 rechts, 7-12 links vom Eingang, 13--16 über dem Eingang rechts)

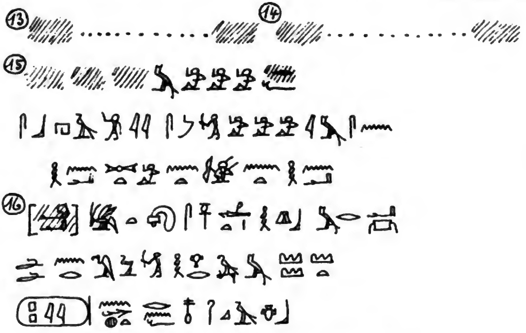




a) vgl. oben S. 123,2. Hier so gestellt: [hieroglyphs].



a) ⸺ de Morgan, jetzt nicht mehr zu sehen.



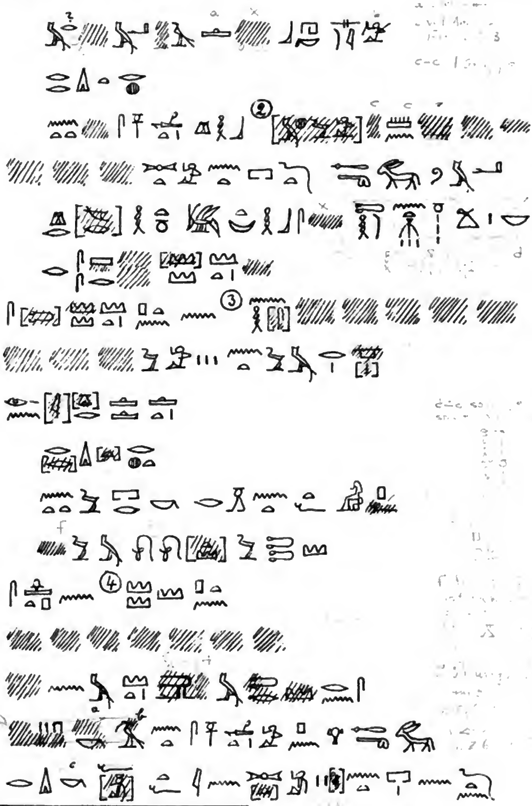
28. Inschrift des 

an seinem Grabe gegenüber von Elephantine.

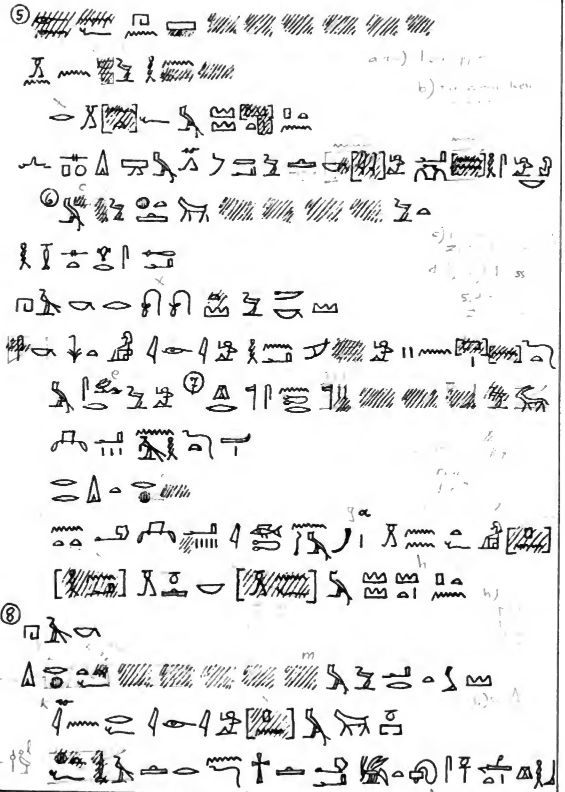
Veröffentlicht: de Morgan, Catalogue des mon. et inscr. I 146 ff.
Kollationiert von Erman erst mit Abdrücken, dann mit dem Original selbst (1898/9). Nachverglichen von Sethe mit den Abdrücken.

Die sehr flüchtig gearbeitete, stark zerstörte Inschrift erzählte, wie S. die Leiche seines Vaters  aus der Fremde holte u. in dessen Grabe, neben dem seinigen, beisetzte.

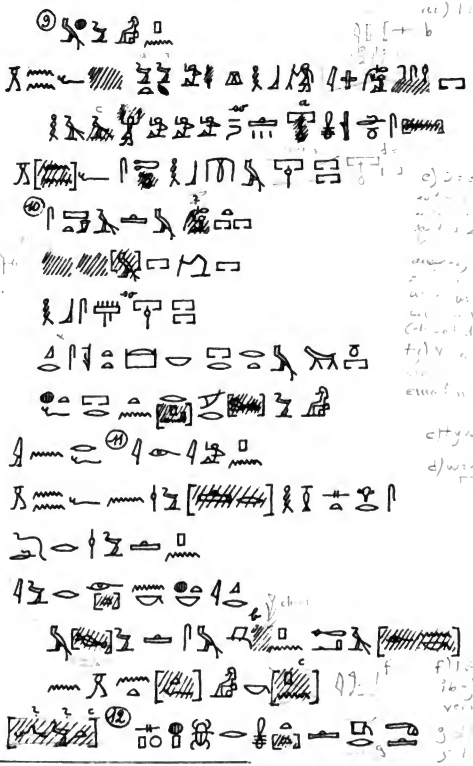




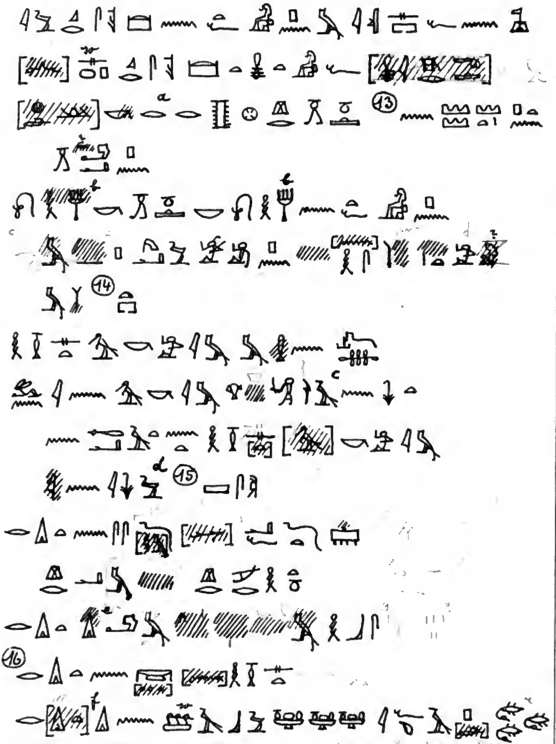
a) Erman: [hieroglyphs]?, ich sehe [hieroglyph] deutlich. b) oder [hieroglyph] gm? c) oder [hieroglyph]



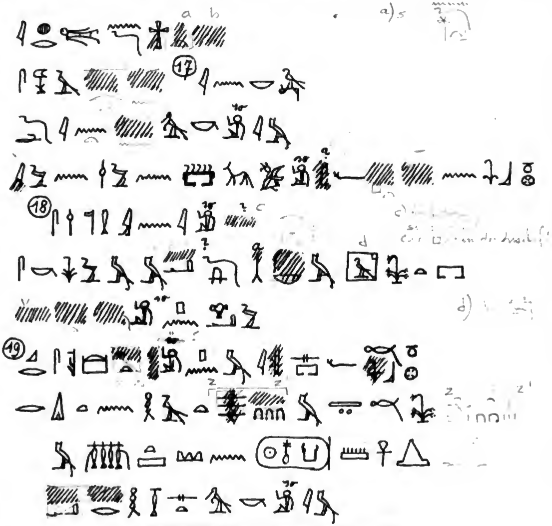
a) ob für  ? Erman.



a) oder [hieroglyph] ? b) so statt [hieroglyph] c) Erman las hinter dem [hieroglyph] so: [hieroglyphs]. Ich kann von [hieroglyph] und [hieroglyph] nichts auf dem Abdr. sehen. Das Ganze erscheint hoffnungslos zerstört.



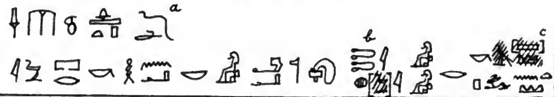
a) lies r-j (Suffix 1 sg.). b) so statt [hieroglyph]. c) lies [hieroglyphs] Erman.
d) lies [hieroglyphs]? e) oder [hieroglyph], nicht [hieroglyph] Erman. f) Raum Knapp.



29. Inschrift über einem Gaben bringenden Diener …,

im Grabe des …, gegenüber von Elephantine.

Veröffentlicht: de Morgan, Catalogue des mon. et inscr. I 157.



a) Publ. … . b) Publ. … statt … . c) Publ. … und …



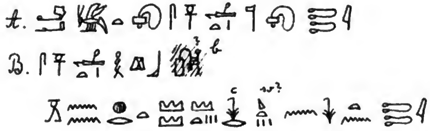
Derselbe Mann erscheint als … auch in dem Grabe seines anderen Herrn, des:

30. …

Veröffentlicht: de Morgan a. a. O. I 199. 200.

A. …

B. …



31. Der Kapitän …

auf seinem Grabstein, in Oberaegypten gefunden.

Veröffentlicht: Brugsch, Thes. VI 1544.



a) Publ. … d. i. … b) Publ. … c) Publ. … d) Brugsch: sic

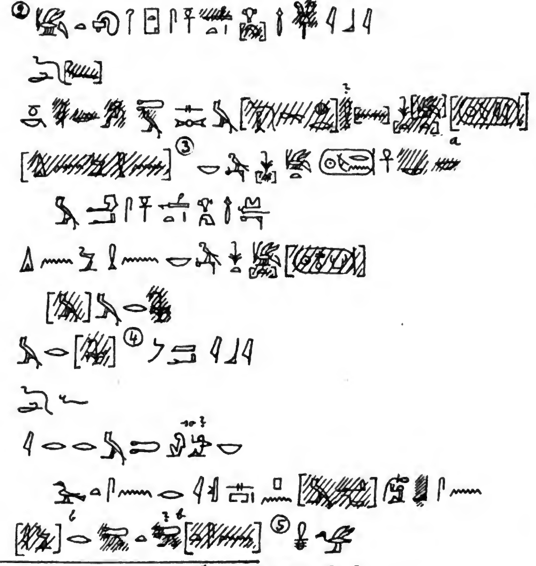
32. Inschriften des ,

Fürsten der Gaue und unter König ,

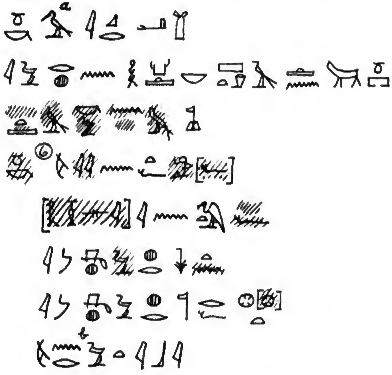
in seinem Grabe bei Der el Gebrawi.

A. Inschrift über der Ostwand, links.

Veröffentlicht: Davies, Deir el Gebrâwi I pl. 23.

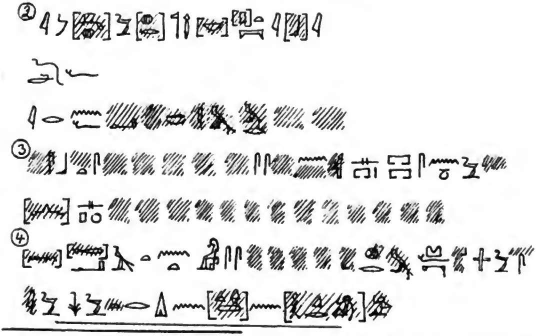


a) das zweite über dem . b) Publ. so:



B. Inschrift über der Ostwand, rechts.

Veröffentlicht: Davies, Deir el Gebrâwi I pl. 23.

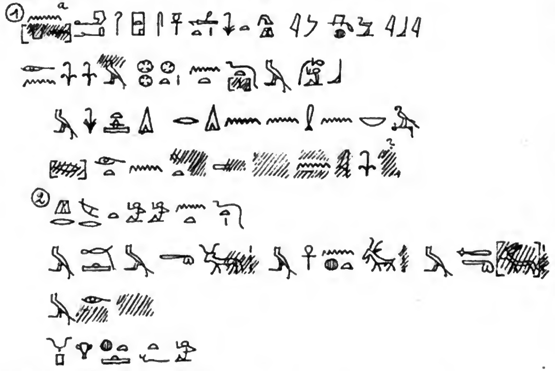


a) lies . b) lies , ein Ausdruck, der in D. e. Gebr. häufig ist



C. Inschrift an der Ostwand über Viehdarstellungen, unter den Frauen, die die Gaben der Dörfer bringen.

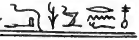
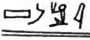
Veröffentlicht: Davies, Deir el Gebrâwi I pl. 7.



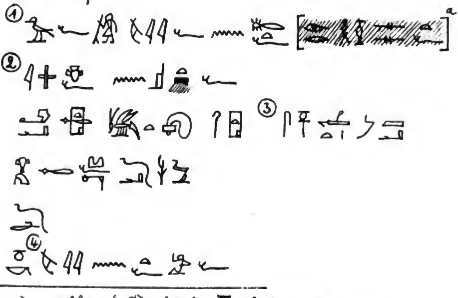
a) für [Hieroglyphen] so gestellt zu wenig Platz; unter 𓈖 wird sicher etwas gestanden haben.



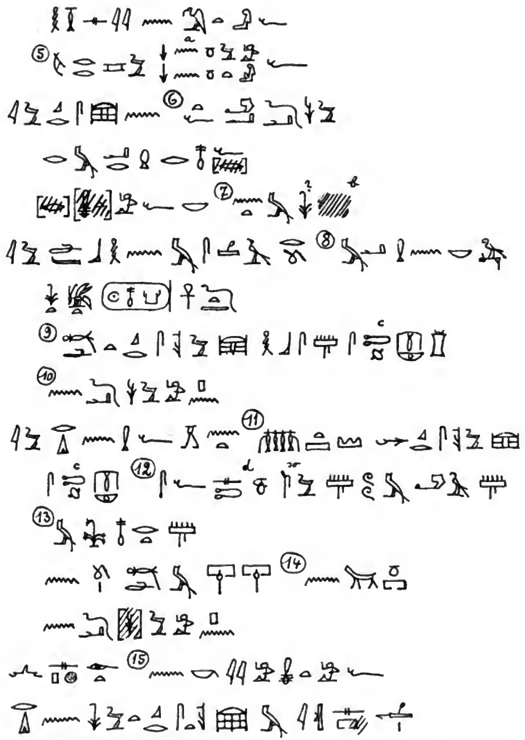
33. Inschrift des ,

Fürsten der Gaue  und , in dem Grabe, das er für sich und seinen Vater und Vorgänger  , den Sohn des  (s. ob. Nr. 32), bei Dêr el Gebrawi angelegt hat.

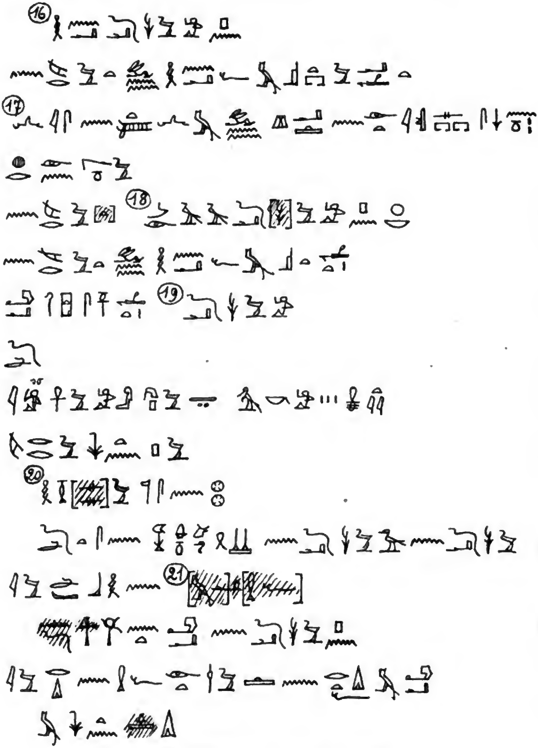
Veröffentlicht: Sayce, Rec. de trav. 13, 66. 67. — Davies, Deir el Gebrâwi II pl. 13.

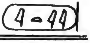


a) so wohl nach Dêr el Gebr. II pl. 10 zu ergänzen.



a) die beiden nebeneinanderstehenden … sind in der Publ. zusammengezogen …
b) Griffith' Ergänzung … „dieses Oberägypten" ist unmöglich, da Oberägypten vorher nicht genannt ist. c) lies … d) lies …, wie Sayce hatte.



34. Inschrift aus der Zeit des Königs 

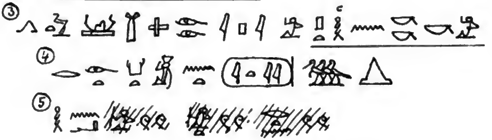
im Wadi Hammamat.

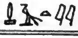
Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 115 f. — Golenischeff, Hamm. 7.

Kollationiert mit der Originalzeichnung Nr. 457 bis.



Die unterstrichenen Worte sind nachträglich eingefügt worden

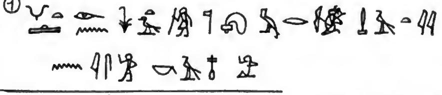


35. Inschrift des  genannt 

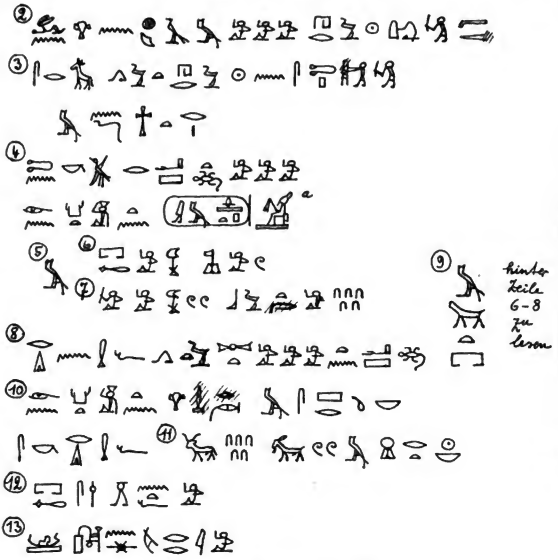
ebendaselbst.

Veröffentlicht: Leps. Denkm. II 115 h. — Golenischeff, Hamm. 7.

Kollationiert mit Berlin Abdr. und Originalzeichnung Nr. 457 ter

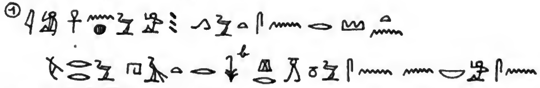


a) Kopieen: . b) Kopieen: . c) Gol.  ohne .

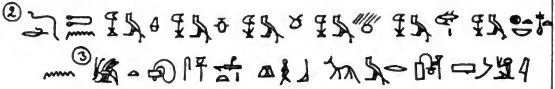


36. Inschrift des … ebendaselbst.

Veröffentlicht: Golenischeff, Hamm. 3,1.

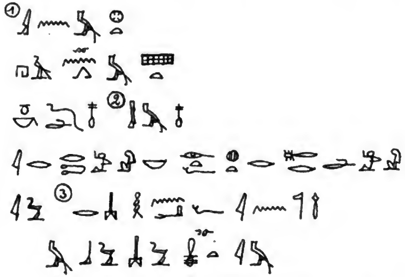


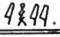
a) dies der Name des Gebäudes?, vgl. Leps. Anm. 7. Mar. Mast. 319. b) lies …



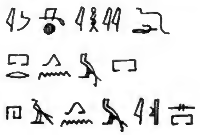
37. Inschrift aus einem Grabe bei Abydos. Kairo 1650.

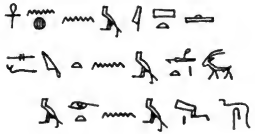
Veröffentlicht: Daressy, Rec. de trav. 11, 84. — Abschrift von Erman. (1898/9)



38. Inschrift auf dem Grabstein des . Kairo 1596.

Abschrift von Erman (1898/9). Zeit: 6. Dyn. oder später.





39. Inschrift aus dem Grabe eines Gauschreibers.

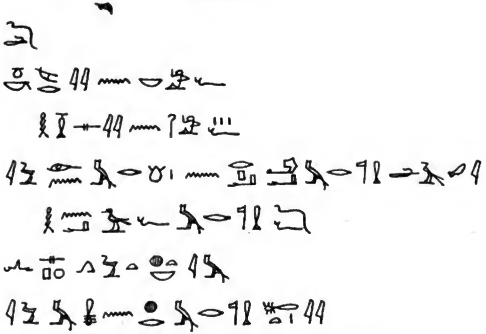
Kairo 1759. Abschrift von Erman.



40. Inschrift auf dem Grabstein des Gaubeamten ….

Kairo 1649. Abschrift von Erman.





41. Inschrift auf einem Stein eigentümlicher Form mit dem Bilde einer Thüre, verworfen vorgefunden bei dem Mastaba-Grabgebäude des  bei der Cheopspyramide. Ausgrabung von Steindorff 1903.

Jetzt im Museum von Kairo. — Abschrift von Steindorff.

